

Schloss Ivenack in 17153 Ivenack



Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Objekt:	Schloss Ivenack 17153 Ivenack
Eigentümer/Auftraggeber:	Retzow Immobilien GmbH & Co. KG Lars Fogh Parkweg 7 17248 Rechlin OT Retzow über Steffen Prieße, Projektmanager, IP Bauprojektmanagement UG Humboldtstraße 5 17036 Neubrandenburg,
Auftragnehmer/ Bearbeiter:	Jochen Hochsieder Dipl. Restaurator (FH) Dorfstraße 4 16831 Heinrichsdorf Sandra Bothe Dipl. Restauratorin (FH)
Fachbehörde:	Regionalstandort Waren (Müritz) Bauamt/ Bauverwaltung und Denkmalpflege Denkmalpflege/ -schutz Zum Amtsbrink 2 17192 Waren (Müritz)
Beratende Fachbehörde:	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg- Vorpommern Landesdenkmalpflege Praktische Denkmalpflege/Konservatorin: Sabine Schöffbeck Domhof 4/5 19055 Schwerin
Untersuchungszeitraum:	Juli 2017 bis Januar 2025
Fotonachweis:	Aufnahmen KB Digital Autoren: Jochen Hochsieder/ Sandra Bothe
Verwendete Farbtonkarten:	NCS- Farbsystem, Edition 2 KEIM exklusiv Farbpalette
Quellen:	/1/ www.schloss-ivenack.com /2/ www.wikipedia.de /3/ https://schlossivenack.de/historie/
Grundrisse:	Architekturbüro Kühn-von Kaehne und Lange Waldmüllerstraße 7b 14482 Potsdam bearbeitet von Sandra Bothe

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	-
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Inhaltsverzeichnis	

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	2
2. Datierung/ Baugeschichte	2
3. Historische Abbildungen.....	4
4. Ansichten	7
5. Befundbeschreibung.....	61
6. Befundblätter/-fotos.....	67
7. Restauratorische Vorschläge	169
8. Anhang.....	170
8.1. Beispiel Schloss Kummerow	170

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 2
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Vorbemerkung/Datierung Baugeschichte	

1. Vorbemerkungen

Ziel der restauratorischen Untersuchung war die Feststellung der historischen Farbigkeit der Fassade in den jeweiligen Bauphasen¹. Die Befundung erfolgte von Juli 2017 bis Januar 2025, wobei je nach Einrüstung des Gebäudes etappenweise vorgegangen wurde. Teilweise wurden auch Untersuchungen von der Hebebühne durchgeführt.

An allen relevanten Bauteilen wurden Farbschnitte angelegt und fotografisch dokumentiert. Die befundeten Farbtöne wichtiger Fassungen wurden vor Ort mittels KEIM- bzw. NCS- Farbfächer bestimmt. Die Schichtenfolgen sind in Befundblättern tabellarisch erfasst. Die Farbmuster geben nur einen Richtwert wieder, verbindlich sind die Farbnummern.

2. Datierung/ Baugeschichte

„Das Schloss in Ivenack zehn Kilometer östlich von der Reuterstadt Stavenhagen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geht auf ein ehemaliges Zisterzienserinnenkloster aus dem 13. Jahrhundert zurück, das im Zuge der Reformation säkularisiert und zu einem herzoglich mecklenburgischen Amt wurde. Auf den Mauern des Klosters entstand Ende des 16. Jahrhunderts das Renaissance Schloss des Herzogs Sigismund August zu Mecklenburg. Durch Gütertausch gelangte Ivenack 1709 in den Besitz des Geheimrates Ernst Christoph von Koppelow. Dessen Witwe heiratet 1740 den Reichsgrafen Helmold von Plessen. 1743 wurde das Schloss erneut umfänglich umgebaut und im Inneren reich im Stile des Rokoko ausgestattet. 1798 erhielt das Haus mit der Erweiterung der Flügelbauten seine heutige Form. Noch davor, also wohl in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden der Marstall, die Orangerie und das Teehaus erbaut. Auch der Park war in seinen Anfängen ein barocker Garten, der im 19. Jahrhundert in einen englischen Landschaftspark umgewandelt wurde.

Ursprünglich war das gesamte Areal rund um den See landschaftlich gestaltet. dazu gehörte der "Thiergarten" mit den 1000-jährigen Eichen ebenso wie die Fasanerie am andern Ende des Sees.

Ivenack gehörte wegen seines Parks mit den jahrhundertealten Eichen und der berühmten Vollblutzucht der Grafen Plessen auf Ivenack zu den bekanntesten Gütern Mecklenburgs. Mit einer Fläche von annähernd 7500 Hektar war es auch das größte Gut im Lande.

Ivenack wurde im Jahre 2014 als Nationales Denkmal eingestuft. /1/

¹ siehe bauhistorisches Gutachten von Dirk Schumann

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 3
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Datierung Baugeschichte	

„Das Schloss Ivenack ist ein dreiflügeliger Putzbau, der seine heutige Gestalt durch Neubau zu Beginn des 18. Jahrhunderts und Erweiterung von 1810 erhalten hat. Der Nordwestflügel enthält Reste eines Fachwerkbauwerkes aus dem 16. Jahrhundert, vermutlich Teile des ersten, unter Herzog Johann VII. errichteten Herrenhauses. Nördlich des Schlosses liegt der durch Verbindungstrakte und Eckpavillons halbkreisförmig angelegte Marstall, östlich des Schlosses befindet sich der Schlosspark mit Schlosskirche, Orangerie und Teehaus.“ /2/

In den Jahren nach 1945 war das Schloss zunächst ein Aussiedlerheim. Später wurde es als Alten- und Pflegeheim für geistig Behinderte genutzt. Nach einigen gescheiterten Versuchen der Sanierung und Neunutzung des Schlossensembles, kaufte im Jahre 2012 der dänische Geschäftsmann Lars Fogh das Schloss und die Parkanlage, mitsamt Orangerie und Teehaus. /3/

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 4
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Historische Abbildungen	

3. Historische Abbildungen

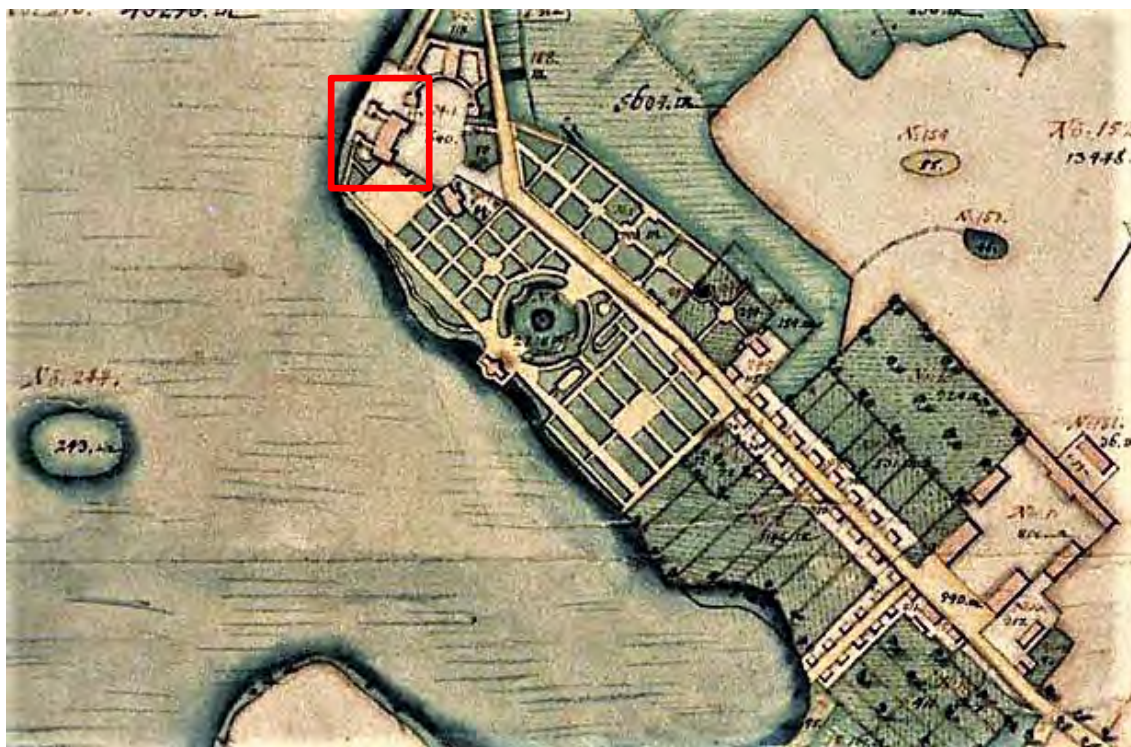


Abb. 1 Gartenplan, Mitte. 18. Jh. /1/



Abb. 2 Schloss und Kirche, Ansicht von Südosten, Stich um 1870

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 5
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Historische Abbildungen	



Abb. 3 Schloss, Ansicht von Südosten (Ausschnitt von Abb. 2)



Abb. 4 Schloss und Marstall, Ansicht von Nordosten, Foto um 1880

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 6
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Historische Abbildungen	



Abb. 5 Schloss, Ansicht von Nordosten, Foto 1920er Jahre



Abb. 6 Schloss und Marstall, Ansicht von Südosten, Foto 1960er Jahre

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten

4. Ansichten



Abb. 7 Ansicht von Südosten (Kernbau), Juni 2017



Abb. 8 Ansicht von Osten (Kernbau), Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 8
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 9 Kernbau, Ostseite; Mittelrisalit, Eingangsbereich, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 10 Kernbau, Ostseite; Mittelrisalit, Balkon, Januar 2025



Abb. 11 Kernbau, Ostseite; Mittelrisalit, Obergeschoss, Fenster, Januar 2025

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 12 Kernbau, Ostseite; Mittelrisalit, Dachgeschoss, Fenster und Fassadenschmuck, Januar 2025



Abb. 13 Kernbau, Ostseite; Mittelrisalit, Dreiecksgiebel, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 11
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 14 Kernbau, nördlicher Eckrisalit, Juli 2019

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 12
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 15 Kernbau, südlicher Eckrisalit, Dachgeschoss, Fenster,
April 2018

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 13
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 16 Kernbau, nördlicher Eckrisalit, Dachgeschoss, Fenster,
April 2018

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 14
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 17 Kernbau, Ostseite, nördliche Dachgaube, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 15
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 18 Kernbau, Ostseite, südliche Dachgaube, Fenster, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 19 Kernbau, Ostseite; südlicher Eckkrisalit, Lünettenfeld, Juni 2017



Abb. 20 Kernbau, Ostseite; nördlicher Eckkrisalit, Lünettenfeld, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 21 Kernbau, Ostseite; nördlicher Eckkrisalit, Obergeschoss, Fensterbegrönung, Juni 2017



Abb. 22 Kernbau, Ostseite; südlicher Eckkrisalit, Obergeschoss, unterer Abschluss Fenster, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 18
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Ansichten	



Abb. 23 Kernbau, Ostseite; südlicher Eckkrisalit, Wappentafel Südseite, Juni 2017

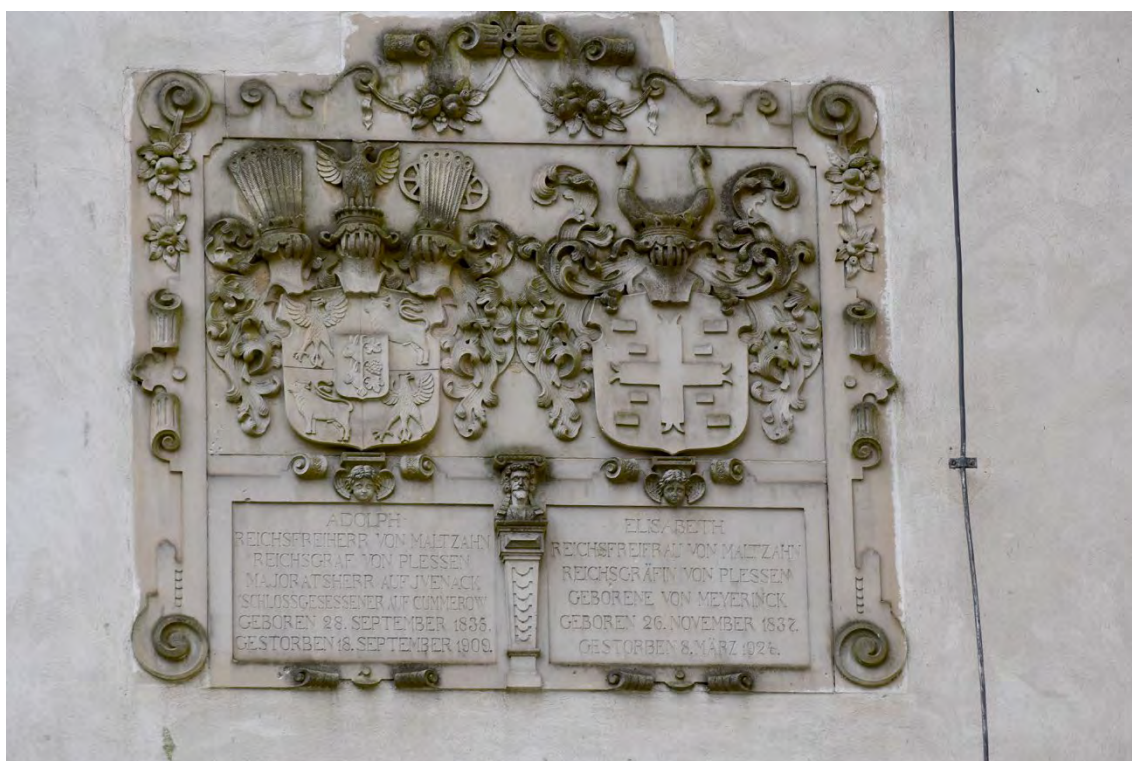


Abb. 24 Kernbau, Ostseite; nördlicher Eckkrisalit, Wappentafel Nordseite, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 25 Ansicht von Südosten, Juni 2017



Abb. 26 Ansicht von Süden, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 27 Kernbau, Südseite, Juni 2017



Abb. 28 Kernbau (Südseite) und Südflügel, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 29 Kernbau, nördlicher Eckrisalit, Juli 2019

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 30 Kernbau, Südseite, Eingangsbereich, September 2022

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 23
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 31 Kernbau, Südseite, Eingangsbereich, September 2022

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 24
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 32 Kernbau, Südseite, Tür, August 2023

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 25
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 33 Kernbau, Südseite, Obergeschoss, Fenster mit Bekrönung,
Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 26
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 34 Kernbau, Südseite; Obergeschoss, Fenster, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 27
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 35 Südflügel, Südseite, Obergeschoss, Blindfenster, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 28
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 36 Südflügel, Südseite; Erdgeschoss, Blindfenster, Juli 2019

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 29
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 37 Kernbau, Südseite; Dachgaube, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 30
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 38 Südflügel, Südseite; Dachgauben, Juni 2017



Abb. 39 Südflügel, Südseite. Kellergeschoss, Blindfenster, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 40 Ansicht von Westen, August 2017



Abb. 41 Ansicht von Westen, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 42 Ansicht von Westen, September 2022



Abb. 43 Ansicht von Westen, September 2022

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 44 Kernbau, Westseite, Mittelrisalit, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 34
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 45 Kernbau, Westseite; Mittelrisalit, Tür, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 46 Kernbau, Westseite; Mittelrisalit, Obergeschoss, Balkontür,
Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 47 Kernbau, Westseite; Mittelrisalit, Obergeschoss, Bekrönung der Balkontür, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 37
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 48 Kernbau, Westseite; Mittelrisalit, Kartusche unter Balkon,
Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 49 Südflügel, Nordseite, Ober- und Dachgeschoss, Juni 2017



Abb. 50 Südflügel, Nordseite, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 39
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 51 Südflügel, Nordseite, westlicher Abschluss, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 52 Südflügel, Nordseite, Juli 2024

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 41
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 53 Südflügel, Nordseite, Erdgeschoss, Blindfenster, Juli 2024

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 42
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 54

Südflügel, Nordseite, Tür, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 43
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 55 Südflügel, Ansicht von Westen, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 56 Südflügel, Westseite, Tür, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 45
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 57 Südflügel, Westseite, Obergeschoss, Blindfenster, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 58 Nordflügel, Südseite, 2017



Abb. 59 Nordflügel, Südseite, 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 47
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 60 Nordflügel, Südseite, Tür, August 2023

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 48
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 61 Nordflügel, Ansicht von Westen, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 49
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 62 Nordflügel, Ansicht von Westen, September 2023

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 50
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 63 Nordflügel, Westseite, Tür, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 64 Nordflügel, Westseite, Obergeschoss, Blindfenster,
September 2022

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 65 Nordflügel, Westseite, Erdgeschoss, Blindfenster,
September 2022

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 66 Ansicht von Nordwesten, Juni 2017



Abb. 67 Nordflügel, Ansicht von Nordwesten, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 68 Nordflügel, Ansicht von Nordosten, Juni 2017



Abb. 69 Kernbau, Nordseite, Juni 2017

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Ansichten



Abb. 70 Ansicht von Norden, Januar 2025



Abb. 71 Ansicht von Norden, September 2022

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 56
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 72 Nordflügel, Nordseite, Tür, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 57
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 73 Nordflügel, Nordseite, Tür, Oberlicht (hier R. 0.51/1.32)

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 58
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 74 Kernbau, Nordseite; Dachgaube, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 59
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 75 Kernbau, Nordseite, Dachgaube, Fenster, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 60
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Ansichten	



Abb. 76 Nordflügel, Nordseite, Erdgeschoss, Blindfenster, Juni 2017

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 61
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

5. Befundbeschreibung

Das heutige Erscheinungsbild der Dreiflügelanlage zeigt einen gewachsenen Zustand und ist geprägt durch die umfangreichen Umbaumaß- und Erweiterungsmaßnahmen um 1800. Insgesamt wurden drei wesentliche Bauphasen und einige Renovierungsmaßnahmen dokumentiert.

Bauzeit 1. H. 18. Jh.

In dieser Zeit wurde aus einem bereits aus dem 16. Jh. stammenden Renaissanceschloss eine barocke **Dreiflügelanlage** errichtet. Der nach Osten ausgerichtete **Kernbau**, der unter Einbeziehung älterer Bau-substanz (u.a. wohl nördlicher Eckrisalit) entstanden ist, wurde nach Westen durch Flügelanbauten erweitert. Diese bestanden wohl je aus einem, schmalen und eingeschossigen **Verbindungsgang**, der hofseitig durch Bögen geöffnet war, und einem sich daran anschließenden zweigeschossigen **Pavillon**. Diese nahezu quadratischen Kopfbauten wurden in drei Fensterachsen gegliedert, die heute noch, insbesondere durch die gestalterische Betonung der mittleren Achse, erhalten und ablesbar sind.

Diese Situation ist auf einem historischen Gartenplan (vgl. Abb. 1) aus dem Anfang des 18. Jh. belegt. Eine ähnliche und heute noch erhaltene Gebäudestruktur findet man im nur 20 km entfernten Schloss Kummerow (vgl. Abb. im Anhang)

Der **Kernbau** wurde nach Osten mit einem schwach verspringendem **Mittelrisalit** und zwei deutlich vorkragenden **Eckrisaliten** gegliedert, wobei der Dreiecksgiebel des Mittelrisalites mit einem **Wappen aus Sandstein** und die **Lünettenfelder** der Eckrisalite mit **Kalkgipsstuckreliefs** gestaltet sind. Die Gebäudeecken des Kernbaus und auch die der Pavillons wurden mit **Lisenen** akzentuiert. Teilweise sind diese sowohl im Mauerwerk als auch im Verputz noch erhalten, größtenteils jedoch im Zuge der Umbauten um 1800 abgearbeitet.

Die **Tür- und Fensteröffnungen** der gesamten Ostfassade und die des Mittelrisalites auf der Westseite des Kernbaus wurden mit profilierten Faschen aus Sandstein eingefasst und durch zusätzlichen **Fassadenschmuck** (in Sandstein oder modellierten Kalkgipsstuck) aufgewertet. Alle übrigen profilierten Einfassungen wurden in Kalkputz ausgeführt, wobei die Fensterfaschen immer umlaufend waren. Auch die Westfassade des Kernbau wurde durch einen leicht vorspringenden Mittelrisalit betont. Die **Obergeschoss-Fenster** der beiden **Mittelrisalite** sind als **Fenstertüren** ausgeführt, die auf **Balkone** führen, die mit schmiedeeisernen **Gittern** eingefasst sind.

Der bauzeitliche **Fassadenverputz** ist sowohl in den Fondflächen als auch in den geputzten Gliederungen partiell noch gut erhalten. Für die Flächen wurde ein heller, grobkörnigen und glatt geriebener Kalkmörtel verwendet; die Gliederungen wurden mit demselben Material angelegt und anschließend mit einem

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 62
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

hellen, feinkörnigen Kalkmörtel gefilzt. Als **Erstfassung** wurde ein **heller rötlicher Ocker** befundet, der im Bereich der Nordfassade des Kernbaus, insbesondere am Giebeldreieck des Risalits noch gut erhalten ist. Auf den **Sandsteinelementen** konnten geringe Reste eines **rötlich gebrochenes Weißtons** nachgewiesen werden, was eine hellere Absetzung der Gliederungselemente vermuten lässt.

Im Bereich des bereits **um 1800** überbauten, nördlichen **Bogengangs** sind die Putze und Farbfassungen der ehemaligen Ostfassade (heute Raum 0.43, Westwand) des Pavillons erhalten. Hier konnten abgearbeitete Ziegel (30-31 x 13,5 -15 x 8-8,5 cm) eines ca. 40 cm hohen Sockels (über heutigem Fußbodenniveau) sowie einer Ecklisene dokumentiert werden. Zudem hat sich ein **Blindfenster** aus der Bauentstehungszeit mit vermutlich umlaufender, 18,5 cm breiter und 1,5 cm vorkragender **geputzter Fasche** erhalten. Als **Erstfassung** wurde hier ebenfalls ein rötlich gebrochenes Weiß befundet, welches auf dem angrenzenden Fassadenfond als Grundanstrich fungiert. Als Fassadenfond wurde ein kräftiger Ocker nachgewiesen. Dieser findet sich auch an anderen Befundstellen im Bereich der Pavillons. Die **Rücklage** des **Blindfensters** ist in der nachweislichen **Erstfassung** mit einem **illusionistisch gemalten** vierflügeligen **Kreuzstockfenster** gestaltet, wobei die Flügel sechsteilig gesprosst sind. Für die Imitation des Eichenholzes wurde ein Ockerbraun und für die Scheiben ein Schwarzbraun verwendet. Auf den ehemaligen **Bögen** des **Verbindungsganges** konnten als **Erstfassung** Reste eines **rötlich gebrochenes Weißtons** dokumentiert werden, welcher dem Befundton der Gliederungselemente entspricht.

Der aus Kiefernholz gefertigte **Mansardebalken** am Kernbau ist noch bauzeitlich und weist als **Erstfassung** Fragmente eines **gebrochenen Weißfarbtons** auf. Vermutlich ebenfalls in dieser Zeit entstanden sind die **Dachgauben** auf der Nordseite des Ostflügels. Sie sind aus **Eichenholz** und waren in der **Erstfassung** wohl wie der Mansardebalken in einem **gebrochenem Weiß** mit einer mageren Ölfarbe gestrichen.

Fenster sind aus dieser Bauzeit nicht mehr erhalten, jedoch datiert das heutige **Oberlicht** der **Tür** auf der **Nordseite** des **Nordflügels** wohl in die 1.H. des 18.Jh. und wurde hier zweitverwendet. Das feststehende, optisch zweigeteilte und jeweils vierfach gesprosstes Fenster ist aus Eichenholz gefertigt und weist als **Erstfassung** wohl eine **dunkelbraun pigmentierte Öllasur** auf. Ob es Teil eines Fensters oder immer schon ein Oberlicht einer Tür war, konnte im Rahmen der Untersuchung nicht geklärt werden.

Die zweiflügelige **Rahmen-Füllungstür** auf der **Ostseite** des **Kernbaus** mit 15teilig gesprosstem, rundbogigem Oberlicht ist aus Eichenholz gefertigt und datiert in diese Zeit. Die Flügel sind mit je zwei asymmetrischen Füllungen gegliedert, wobei die oberen deutlich länger und mit Schnitzwerk gestaltet sind. Der profilierte Kämpfer wird durch ein mittig sitzendes Muschelmotiv betont. Darüber ist der Platz für eine Laterne im Oberlicht angelegt. In der **Erstfassung** war die Tür wohl nur in einer **dunkelbraun pigmentierten Öllasur** gefasst. Die Messingbeschläge sind bis auf ein Schlüsselschild noch erhalten und

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 63
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

weisen als **Erstfassung** eine deutliche **Patina** auf. Sie wurden bis auf die Ziehknäufe erst später (wohl erst im 20.Jh.) überfasst. Die zweiflügelige **Rahmen-Füllungstür** auf der **Westseite** des **Kernbaus** mit segmentbogigem und 10teilig gesprostem Oberlicht ist aus Eichenholz gefertigt und datiert ebenfalls in diese Zeit. Die Flügel sind durch je zwei schlichte, asymmetrische Füllungen, gegliedert. Auf dem **Oberlicht** wurde als **Erstfassung** eine **braun pigmentierte Öllasur** nachgewiesen. Auf den **Türflügeln** wurde als Erstfassung ein gebrochenes Weiß befundet, wobei es sich wohl um die Zweitfassung, dem ersten Deckanstrich, aus der nachfolgenden Umbauphase handelt. Die profilierten **Kämpfer** im Nordflügel (Nord- und Südseite) und im Südflügel (Nordseite) sind aus Eichenholz gefertigt. Möglicherweise stammen sie noch aus dieser Bauzeit und wurden beim Umbau um 1800 wiederverwendet.

Umbauzeit um 1800

In dieser Zeit ist die **heutige Kubatur** der Dreiflügelanlage entstanden. Die beiden **Seitenflügel** wurden **nach Westen** um drei Achsen **erweitert** und der bis dahin noch schmale und eingeschossige **Verbindungsbau** in Flucht der Pavillons herausgezogen und **aufgestockt**. Der gesamte neu entstandene Flügel wurde um ca. 120 cm erhöht und dann vollständig „unter Dach gebracht“. Neben Abrissziegeln des Vorgängerbaus (30-31 x 13,5 -15 x 8-8,5 cm) wurden rot gebrannte Steine im Format 29 x 14 x 7 cm verwendet. Die 96 cm breiten Ecklisenen des ehemaligen Pavillons wurden teilweise belassen, abgearbeitet oder im Bereich der neuen Westgiebel analog ergänzt. Die **Gurtgesimse** der neu entstandenen Baukörper wurden als dreischichtige Ziegelreihe, die ca. 1,5 cm ausragt schon im Mauerwerk angelegt. Im Bereich der Bestandbauten wurden die Gurtgesimse imitiert, indem man die Flächen entweder mit Biber-schwanzziegeln aufbaute (Kernbau, Westseite) oder Schilfrohr als Putzträger benutzt. Die neuen Fassadenbereiche wurden mit einem ockrigen, feinkörnigen Kalkputz verputzt und Altputz repariert. Die Lisenen wurden glatt verputzt und mit 34 cm hohen Quadern gestaltet, wobei die 2,3 bis 2,5 cm hohen Putznuten zwischen den Quadern abgeschrägt und etwa bis zu 0,5 cm vertieft, angelegt wurden. Auf den neu angelegten **Fondflächen** und **Gliederungselementen** wurde als **Erstfassung** ein **gebrochenes Weiß** nachgewiesen, wobei die vorkragenden Bauteile (Faschen, Gesimse und Lisenen) mit **dunkelbraunen**, teils in Caput mortuum changierende **Schattenstriche** akzentuiert wurden. Diese sind zwischen 1,5 und 2,5 cm stark oder wurden, z.B. im Bereich der Fensterbekrönungen, entsprechend der Auskrugung malerisch angelegt. In der Regel sind die Schatten rechts vom Bauteil angelegt, d.h. sie folgen nicht immer dem realen Schattenwurf.

Neue **Mansardbalken** wurden aus Kiefernholz gefertigt und in einem **hellen, warmen Grau** gestrichen. Auf den bauzeitlichen Mansardbalken und den Gauben wurde dieser Ton als Zweitfassung nachgewiesen.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 64
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

Im Zuge der westlichen Erweiterung wurden sowohl auf den Längs- als auch auf den Giebelseiten **Blindfenster** angelegt, die mit großer Wahrscheinlichkeit die realen Fenster wiedergeben. Für die Imitation dieser vierflügeligen Kreuzstockfenster, deren Flügel sechsteilig gesprosst waren, wurde für die Hölzer ein Ocker und für die Scheiben ein Anthrazit verwendet. Hierbei handelt es sich nur um die Grundfarbigkeit. Die eigentlichen Lichter und Schatten konnten nicht mehr dokumentiert werden. Die vierflügeligen, nach außen öffnenden **Gaubenfenster** auf der Nordseite des Kernbaus sind aus Eichenholz gefertigt und datieren wohl in diese Zeit. Sie wurden in der **Erstfassung** in einem **gebrochenen Weiß** gestrichen. Weitere Fenster bzw. **Fensterstöcke** aus der Zeit sind heute noch auf der Ostseite des Kernbaus im Dachgeschoss erhalten. Auf den aus Kiefernholz gefertigten Rahmenhölzern wurde als **Erstfassung** ein **helles Grau** nachgewiesen. Die ebenfalls aus Kiefernholz gefertigten Flügel scheinen um 1880 erneuert worden zu sein, denn sie weisen Metallspalten, Ruder- und Espagnoletteverschlüsse auf.

Auf der **Nordseite** des **Südflügels** sitzt eine zweiflügelige **Gratleistentür** mit **aufgedoppelter Schauseite** in **Rahmen-Füllungskonstruktion**. Sie ist aus Kiefernholz gebaut und datiert wohl in Zeit um 1800. Die Flügel sind außen in zwei asymmetrischen, schlichte Füllungen gegliedert und innen über geschmiedete Langbänder angeschlagen. Das querliegende Kastenschloss, der rosettenförmige Ziehknopf und die geschwungene Türklinke nebst dem verzierten Schlüsselschild sind noch im Original erhalten. Als **Erstfassung** wurde auf der Schmalseite der Tür ein **gebrochenes Weiß** befundet.

Eine weitere zweiflügelige **Rahmen-Füllungstür**, die wohl hofseitig im östlichen Teil von einem der beiden Seitenflügel saß, ist heute im Depot erhalten. Die Flügel sind aus Kiefernholz und ebenfalls mit zwei asymmetrischen Füllungen gegliedert; werden jedoch von anderen Profilleisten als zuvor beschrieben eingefasst. Eine Besonderheit stellen die profilierten und eingezapften Wetterschenkel mit Wassernut dar. Als **Erstfassung** wurde auf den **Türblättern** ein **gebrochenes Weiß** befundet. Die geschwungene Türklinke und die Schlüsselschilder sind analog der noch in situ erhalten Tür auf der Nordseite des Südflügels gestaltet. Die einflügelige, segmentbogige **Gratleistentür** auf der **Südseite** des **Nordflügel**, die im Bereich des ehemaligen Pavillons zum Kellergeschoss führt, datiert vermutlich noch in diese Umbauphase. Sie ist aus Kiefernholz gefertigt und mit einer **Schauseite in Fischgratmuster** aufgedoppelt. Als **Erstfassung** wurde hier ein **helles Grau** nachgewiesen. Die Langbänder und Wetterschenkel wurden bereits erneuert.

Die **Türöffnung** auf der **Nordseite** des **Nordflügels** ist in dieser Zeit entstanden. Der profilierte Kämpfer und das Oberlicht sind aus Eichenholz gefertigt. Ob diese Bauteile neu angefertigt oder hier zweitverwendet wurden, bleibt offen. Als nachweisliche **Erstfassung** wurde auf dem **Kämpfer** ein **helles Grau** befundet.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 65
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

Eine Aussage zu den Türblättern kann nicht getroffen werden, da diese wohl in der 1.H. des 20.Jh. erneuert wurden. Die hier vorgelagerte **Treppe** aus flachen **Granitstufen** datiert in diese Zeit, was eine in den Stein geschlagene Inschrift *ANNO 1804* belegt.

Renovierung Mitte 19. Jh.?

In dieser Zeit wurde die Fassade des Schlosses wohl renoviert. Als Fassadenfond wurde ein helles Grau befundet. Die Gliederungselemente waren dazu wohl in einem hellen, kühlen Grau abgesetzt. Die illusionistisch gemalten Blindfenster wurden vereinfacht wiederholt, indem der Holzfarbton in einem hellen Grau und die Scheiben in einem Anthrazit angelegt wurden. Die Mansardbalken und Gauben blieben wohl in dem hellen Grauton. Die Gaubenfenster wurde in einem Ocker, wobei es sich vermutlich um die Grundierung eines eichenholzimitierenden Anstriches handeln könnte. Auf den historischen Fotos Ende des 19. Jh. scheint dieser Renovierungsanstrich noch als Sichtfassung ablesbar zu sein.

Umbauzeit um 1880

In dieser Zeit fanden am Schloss nochmals **größere Umbauten** statt. Insbesondere die **Südfassade** wurde neugestaltet und durch einen vorspringenden und mit Dreiecksgiebel bekrönten Eingangsbereich akzentuiert. Zudem wurde die Fassade durch Fassadenschmuck aus Kunststein aufgewertet und in die Dachflächen zahlreiche Gauben eingesetzt. Vor den Eingangsbereich wurde eine dreiläufige **Freitreppe** aus rotem Sandstein angelegt.

Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen wurden sämtliche Putzflächen und geputzten Gliederungselemente mit einem hellgrauen, feinkörnigen und leicht zementhaltigen Kalkmörtel überarbeitet und stark geschädigte Sandsteinelemente materialgerecht ergänzt. Als Anstrich wurde ein **monochromer kräftiger Gelbocker** nachgewiesen, welcher heute als **Sichtfassung** erhalten geblieben ist. Die **Mansardbalken** und **Gauben** wurden wohl in einem **gebrochenen Weiß** abgesetzt, welches stark nachgedunkelt ist.

In dieser Zeit wurde mit Neugestaltung des südlichen Eingangs zum **Kernbaus** eine **Tür** mit großzügigem dreiteiligem, rundbogigem Oberlicht eingefügt. Das **Oberlicht**, welches mit geschnitzten Hermen gestaltete ist, weist als **Erstfassung** ein **gebrochenes Weiß** auf. Zu den Türflügeln kann keine Aussage getroffen werden, da diese Mitte des 20. Jh. erneuert wurden.

In dieser Zeit wurden **Fenster**, entweder gänzlich oder nur die Flügel **erneuert**. Einige der Fenster sind im Dachgeschoss der Ostseite des Kernbaus erhalten geblieben. Insbesondere das südliche Gaubenfenster zeigt noch den ursprünglichen Zustand. Es ist als **vierflügeliges Einfachfenster** aus Kiefernholz gefertigt, wobei der Kämpfer im oberen Drittel sitzt und die unteren Flügel durch **Horizontalsprossen** aus **Metall** zweifach

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 66
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundbeschreibung	

geteilt sind. Als **Erstfassung** wurde ein gelblich gebrochenes **Weiß** befundet. Die Flügel weisen noch die bauzeitlichen Espagnolette auf.

1.H.20. Jh./nach 1945

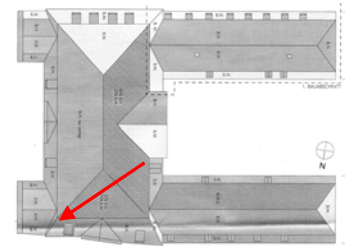
In der Westseite des Nordflügels führt heute eine segmentbogige, einflügelige Z-Tür zum Keller. Diese ist aus Kiefernholz gefertigt, mit Langbändern über Stützkloben angeschlagen und datiert in die 1.H. des 20.Jh. Als Erstfassung wurde ein dunkles Grün befundet. Die dreiflügelige Rahmen-Füllungstür auf der Südseite des Kernbaus ist ebenfalls aus Kiefernholz und wurde wohl nach 1945 eingefügt. Die Flügel sind in zwei asymmetrischen Füllungen gegliedert, wobei die oberen verglast sind. Als Erstfassung wurde ein gebrochenes Weiß befundet. Auch die zweiflügelige Rahmen-Füllungstür auf der Nordseite des Nordflügels, deren Schauseite mit Schalbrettern aufgedoppelt wurde, stammt aus der Zeit nach 1945 und war Weiß gefasst. Die einflügelige Tür auf der Westseite des Südflügel mit querliegendes, dreiteiligem Oberlicht wurde ebenfalls nach 1945 eingefügt. Als Erstfassung wurde auf dem Türblatt ein dunkles Grün nachgewiesen; das Oberlicht war weiß gestrichen.

Der Balkon aus Sandstein auf der Ostseite des Kernbau wurde Metallstützen unterfangen.

Nahezu alle Fenster wurden in dieser Zeit, vor allem als Verbundfenster, erneuert.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



6. Befundblätter/-fotos

Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit

Befund: profilierte Mansardbalken und bauzeitliche Biberschwanzdeckung (Einbindung Gaube)



Abb. 77

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit

Befund: Profilierung Mansardbalken



Abb. 78

Anmerkung:

Mansardbalken aus Eichenholz mit Resten der bauzeitlichen Erstfassung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit, Mansardbalken

Befund: Fassungsfolge

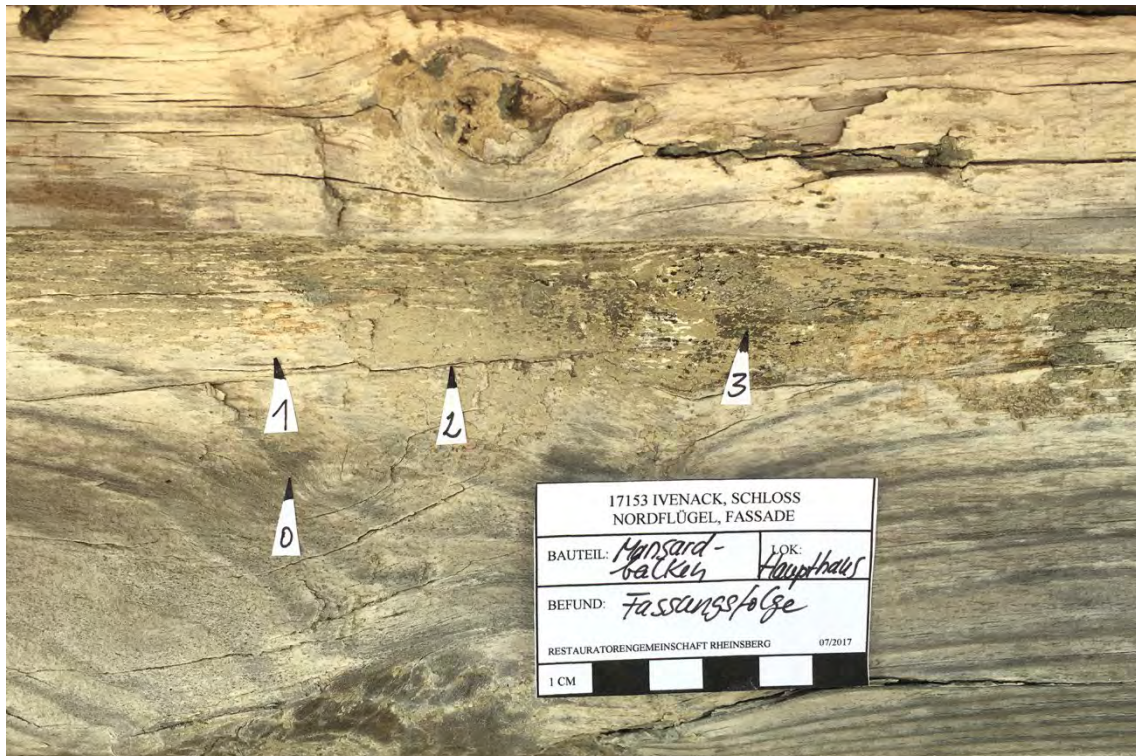


Abb. 79

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	1.H.18.Jh.?
1		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Ölfarbe	fragmentarisch
2	II.	helles Beige	NCS S 2005-Y20R	Ölfarbe?	um 1800?
3	III.	Schwarzbraun	heute NCS S 7005-Y20R	Ölfarbe?	um 1880? Sichtfassung, wohl ursprünglich weiß, heute stark verfärbt

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit, Dachgaube

Befund: Detail



Abb. 80

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 71
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit, östliche Gaube, Bekrönung

Befund: Fassungsfolge



Abb. 81

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	1.H.18.Jh.?
1		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Ölfarbe	fragmentarisch
2	II.	helles Beige	NCS S 2005-Y20R	Ölfarbe	um 1800?
3	III.	Schwarzbraun	heute NCS S 7005-Y20R	Ölfarbe?	Sichtfassung, um 1880? wohl ursprünglich weiß, heute stark verfärbt

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: -

Bauteil: Dachgaube

Befund: Bekrönung aus Eichenholz



Abb. 82

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: östliche Dachgaube

Befund: Reste der bauzeitlichen Verblechung



Abb. 83

Anmerkung:

Das Eichenblech ist verzinkt und wurde in der Erstfassung der Gaube in Ölfarbe mitgestrichen.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 74
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Nordseite
Bauteil: Mittelrisalit, Giebeldreieck, Gesims
Befund: Fassungsfolge



Abb. 84

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		rötlich gebrochenes Weiß	NCS S 2010-Y40R	Kalkfarbe	fragmentarisch
2	II.	ockrig, feinkörnig	-	Kalkmörtel	wohl um 1800?
3		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	-
4	III.	helles Grau	NCS S 3000-N	Kalkfarbe	-
5	IV.	Ocker	NCS S 2030-Y20R	Kalkfarbe	um 1880?

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 75
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Nordseite
Bauteil: Mittelrisalit, Giebel dreieck, Fond (Rücklage)
Befund: Fassungsfolge



Abb. 85

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		blasser Rotocker	NCS S 2010-Y40R	Kalkfarbe	fragmentarisch
2	II.	gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
3		heller Ocker	NCS S 1515-Y30R	Kalkfarbe	-
4	III.	helles Beige	NCS S 1505-Y30R	Kalkfarbe	wohl um 1800?
5	IV.	Ocker	NCS S 2030-Y20R	Kalkfarbe	um 1880?, Sichtfassung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: Dreiecksgiebel, unteres Gesimsprofil

Befund: Blechabdeckung, wohl 2.H.19.Jh.



Abb. 86

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: Dreiecksgiebel, unteres Gesimsprofil

Befund: Verblechung mit geschmiedeten Halterungen



Abb. 87

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Mittelrisalit, Lisene/Fond

Befund: Fassungsfolge



Abb. 88

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.? keine Oberfläche erhalten
1	II.	braun, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800?
2		Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
3		helles Beige	NCS S 1005-Y40R	Kalkfarbe	Fond/Lisene
4	III.	helles Grau	NCS S 2000-N	Kalkfarbe	-
5	IV.	hell, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1880?
6		Ocker	NCS S 2030-Y20R	Kalkfarbe	Sichtfassung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: EG, Fenster

Befund: Reste der gestalteten Fenstereinfassung



Abb. 89

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: EG, Fenster, geputzte Einfassung/Fasche

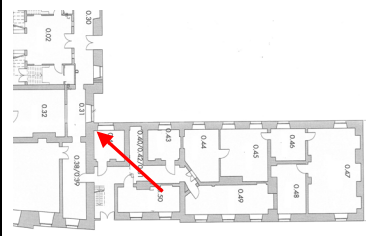
Befund: Reste des bauzeitlichen unteren Gestaltungsabschlusses



Abb. 90

Anmerkung:

Die ehemals freistehenden und nur mit einem schmalen und eingeschossigen Bogengang mit dem Kerngebäude verbundenen Pavillons sind in drei Fensterachsen gegliedert. Die mittlere Achse ist durch aufwendig gestaltete Fenstereinfassungen betont, von denen heute noch die Bekrönungen, aber so gut wie keine unteren Abschlüsse mehr erhalten sind. Wenige Spuren konnten auf der Nordseite dokumentiert werden.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 81
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Westfassade Kernbau, heute Raum 0.41

Bauteil: OW/SW

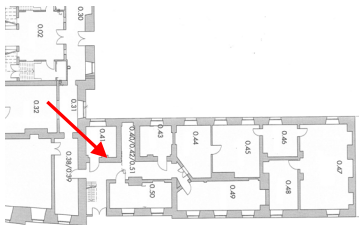
Befund: Kalkputz mit zwei Farbfassungen läuft hinter SW weiter



Abb. 91

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.? grob gerieben
1		rötlich gebrochenes Weiß	NCS S 1005-Y40R	Kalkfarbe	fragmentarisch
2	II.	heller Ocker	NCS S 1510-Y20R	Kalkfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 82
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Südfassade im Bereich Bogengang, heute Raum 0.41

Bauteil: NW, Pfeiler

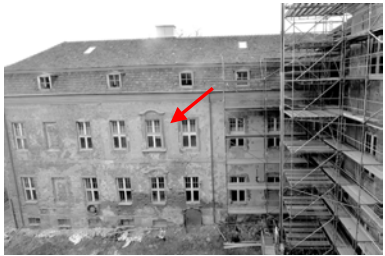
Befund: I. und II. Fassung



Abb. 92

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.? grob gerieben
1		rötlich gebrochenes Weiß	NCS S 1005-Y40R	Kalkfarbe	fragmentarisch
2	II.	Ocker	NCS S 2020-Y30R	Kalkfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 83
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Südseite, ehem. Pavillon

Bauteil: OG, Fond

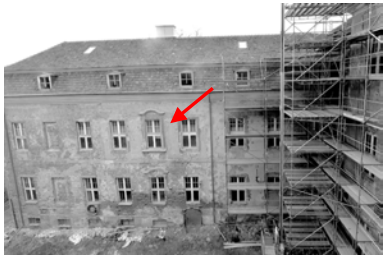
Befund: Erstfassung auf Kalkputz



Abb. 93

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
2		Ocker	NCS S 2040-Y30R	Kalkfarbe	fragmentarisch

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 84
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Südseite, ehem. Pavillon

Bauteil: OG, Fond

Befund: Erstfassung auf Kalkputz



Abb. 94

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
-		gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
-		Ocker	NCS S 2040-Y30R	Kalkfarbe	fragmentarisch

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 85
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute R. 0.43

Bauteil: WW

Befund: Putz- und Fassungsfolge



Abb. 95

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		sehr heller Ocker	NCS S 0804-Y30R	Kalkfarbe	Grundierung und Faschenton
2		Ocker	NCS S 2050-Y30R	Kalkfarbe	Fondton Fassade
3	II.	helles Beige	NCS S 1005-Y40R	Kalkfarbe	Oberfläche stark verschmutzt
4	III.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	wohl um 1800? = erster Innenraumputz
5		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	Wandfond

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 86
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute Raum 0.43

Bauteil: WW, Fond/Fasche

Befund: Erstfassung auf Kalkputz



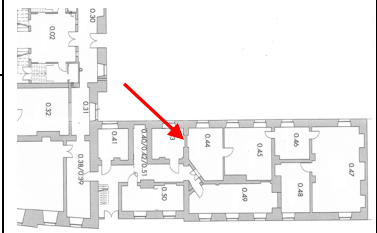
Abb. 96

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		sehr heller Ocker	NCS S 0804-Y30R	Kalkfarbe	Grundierung und Absetzung Fasche
2		Ocker	NCS S 2050-Y30R	Kalkfarbe	Fondton Fassade

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute Raum 0.43

Bauteil: WW, Blindfenster

Befund: gestaltete Erstfassung = illusionistisch gemaltes Fenster



Abb. 97

Anmerkung:

Das gemalte Blindfenster imitiert ein vierflügeliges Kreuzstockfenster mit mittig sitzendem Kämpfer und sechsteiligen Fensterflügeln.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 88
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute Raum 0.43

Bauteil: WW, Blindfenster

Befund: gestaltete Erstfassung = illusionistisch gemaltes Kreuzstockfenster



Abb. 98

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
-		Ocker	NCS S 3030-Y30R	Kalkfarbe	Grundfarbe Holz
-		Anthrazit	NCS S 8502-Y	Kalkfarbe	Grundfarbe Scheiben

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 89
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute Raum 0.43

Bauteil: WW, Blindfenster

Befund: I. und II. Fassung



Abb. 99

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		Ocker	NCS S 3030-Y30R	Kalkfarbe	Grundfarbe Holz
2		Anthrazit	NCS S 8502-Y	Kalkfarbe	Grundfarbe Scheiben
3	II.	gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	wohl um 1800? = erster Innenraumputz

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 90
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, ehem. Ostfassade Pavillon, heute Raum 0.43

Bauteil: WW/SW

Befund: Abriss ehem. Ecklisene = abgestemmte Ziegel



Abb. 100

Anmerkung: Die Lisene war ca. 96 cm breit; heute sind nur etwa 20 cm davon im Innenraum sichtbar

Der Abriss eines Sockels ist bei ca. 40 cm vom derzeitigen Fußboden ablesbar

Ziegelformat: 30-31 x 13,5-15 x 8-8,5 cm

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 91
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: OG Fenster, Fasche

Befund: Putzfolge



Abb. 101

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
P1	P1	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
-		sehr heller Ocker	NCS S 0804-Y30R	Kalkfarbe	Absetzung Fasche
P2	P2	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800?, mit Kalkspatzen
		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 92
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: OG, Fenster, Fond/Anschluss Fenster

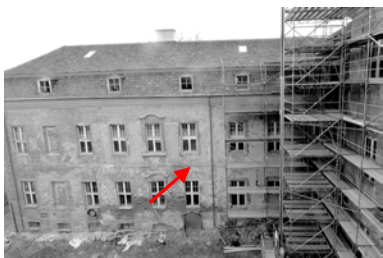
Befund: Fassungsfolge



Abb. 102

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
1		rötlicher Ocker	NCS S 2040-Y30R	Kalkfarbe	Fondton
2	II.	helles Beige	NCS S 1505-Y40R	Kalkfarbe	Fondton, um 1800?
3		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	ca. 2,2 cm starker Schattenstrich
4	III.	helles Grau	NCS S 2000-N	Kalkfarbe	-
5	IV.	grau, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1880?, zementhaltig
6		heller Ocker	NCS S 0515-Y30R	Kalkfarbe	Sichtfassung

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 93
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Südseite, ehem. Pavillon

Bauteil: Fond unter Gurtband

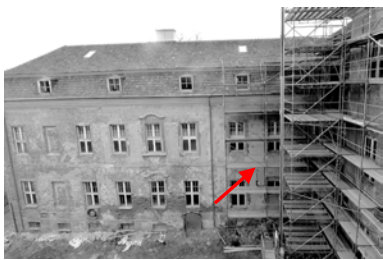
Befund: Putzfolge mit Erstfassung



Abb. 103

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
P1/0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.?
P1/1		Ocker	NCS S 2040-Y30R	Kalkfarbe	Fondton
P2/0	II.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800?, mit Kalkspatzen, hoher Feinkornanteil
P2/1		gebrochenes Weiß helles Beige	NCS S 1002-Y50R NCS S 1505-Y40R	Kalkfarbe Kalkfarbe	Grundierung Fondton
P2/2		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	ca. 2,2 cm Schattenstrich unter Gurtband

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 94
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Südseite
Bauteil: östlicher Bereich, Fond unter Traufgesims
Befund: I. und II. Fassung



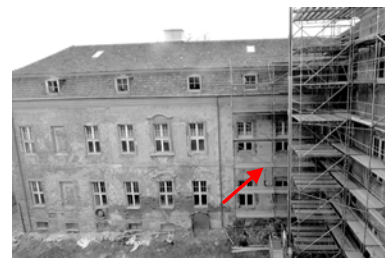
Abb. 104

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800, mit Kalkspatzen
1		helles Beige	NCS S 1505-Y40R	Kalkfarbe	-
2	II.	helles Grau	NCS S 2000-N	Kalkfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite

Bauteil: östlicher Bereich, Fond unter Gurtband

Befund: gestaltete Erstfassung auf Kalkputz



Abb. 105

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800?, mit Kalkspatzen, hoher Feinkornanteil
-		helles Beige	NCS S 1505-Y40R	Kalkfarbe	Fondton
-		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	ca. 2,2 cm Schattenstrich unter Gurtband

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Rücksprung, Traufgesims/Lisene

Befund: Fassungsfolge



Abb. 106

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800?, mit Kalkspatzen
1		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	-
2	II.	helles, kühles Grau	NCS S 1005-R80B	Kalkfarbe	-
3	III.	grau, feinkörnig Ocker	- NCS S 2030-Y20R	Kalkmörtel Kalkfarbe	um 1880?, zementhaltig Sichtfassung

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 97
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Westseite
Bauteil: EG/OG, Bereich unter Gurtband
Befund: Putzfolge



Abb. 107

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
P1	P1	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800, mit Kalkspatzen
-		helles Beige	NCS S 1005-Y40R	Kalkfarbe	-
P2	P2	hell, grobkörnig	-	Kalkmörtel	wohl um 1880?
-		Ocker	NCS S 3030-Y30R	Kalkfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 98
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Westseite
Bauteil: EG/OG, Bereich unter Gurtgesims
Befund: Fassungsfolge



Abb. 108

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800, mit Kalkspatzen
1		helles Beige	NCS S 1002-Y80R	Kalkfarbe	Fondton
2		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	ca. 1,5 cm Schattenstrich
3	II.	gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
4		helles Grau	NCS S 2000-N	Kalkfarbe	Fondton
5		Anthrazit	NCS S 5000-N	Kalkfarbe	ca. 1,0 cm Schattenstrich
6	III.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtelschlämme	um 1880?, bis 0,5 cm Oberfläche verwittert

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Westseite

Bauteil: EG/OG, Ecklisene

Befund: Putzfragment mit Resten einer Quaderung



Abb. 109

Anmerkung:

Die Ecklisenen waren ca. 96 cm breit und mit 32-34 cm hohen Quadern gestaltet. Die Putznutungen waren 0,5 cm vertieft und konisch angelegt, sodass die Höhe von 2,3 cm bis 2,5 cm variiert.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 100
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Westseite
Bauteil: EG/OG, Ecklisene, Putznut
Befund: Fassungsfolge



Abb. 110

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800, mit Kalkspatzen
1		gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	-
2	II.	helles Grau	NCS S 2000-N	Kalkfarbe	-
3	III.	hell, grobkörnig Ocker	- NCS S 2030-Y30R	Kalkmörtel Kalkfarbe	um 1880?, glatt gerieben fragmentar da Oberfläche verwittert

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 101
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Westseite

Bauteil: OG, Blindfenster

Befund: Fassungsfolge



Abb. 111

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, grobkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800, mit Kalkspatzen
1		sehr heller Ocker	NCS S 0804-Y30R	Kalkfarbe	Grundfarbton
2		Ocker	NCS S 3030-Y30R	Kalkfarbe	illusionistisch gemaltes Fenster = Holz
3		Anthrazit	NCS S 8502-Y	Kalkfarbe	illusionistisch gemaltes Fenster = Scheiben
4	II.	gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung, wohl Mitte 19.Jh.
5		helles Grau	NCS S 1500-N	Kalkfarbe	illusionistisch gemaltes Fenster = Fondton
6		Anthrazit	NCS S 8500-N	Kalkfarbe	illusionistisch gemaltes Fenster = Scheiben
7		gebrochenes Weiß	NCS S 1005-Y20R	Kalkfarbe	illusionistisch gemaltes Fenster = Profile
8	III.	hell, grobkörnig Ocker	- NCS S 2040-Y20R	Kalkmörtel Kalkfarbe	um 1880?, glatt gerieben, zementhaltig fragmentar da Oberfläche verwittert

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite

Bauteil: EG, westlicher Bereich, Blindfenster

Befund: Fragmente eines illusionistisch gemalten Fensters



Abb. 112

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: EG, zugesetztes Fenster

Befund: Reste bauzeitlicher Verputz und profilierte Fensterfasche (ca. 32 cm)



Abb. 113

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 104
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Südflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: EG; Fassadenfond/Anschluss Fensterfasche

Befund: Fassungsfolge



Abb. 114

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H. 18.Jh.
1		heller Ocker	NCS S 1030-Y30R	Kalkfarbe	Fassadenfond?
2	II.	gebrochenes Weiß	NCS 1002-Y50R	Kalkfarbe	Fassadenfond, wohl um 1800
3		Rotocker	NCS S 4020-Y60R	Kalkfarbe	2,0 cm starker Schattenstrich
4	III.	gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
5		helles Grau	NCS S 1502-R	Kalkfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite,

Bauteil: östlicher Bereich

Befund: leicht auskragend gemauertes Gurtgesims, um 1800



Abb. 115

Anmerkung:

Beim Umbau um 1800 wurde der östliche zurückspringende Bereich (offen bis Bogengang) massiv in Flucht der Paillons gezogen und der eingeschossige Bogengang aufgestockt. Zudem wurde der Flügel nach Westen um drei Fensterachsen erweitert. In diesem Zusammenhang wurden die Gurtgesimse an den neuen Bauteilen massiv (3 Steinreihen = ca. 24 cm) und ca. 1,5 cm auskragend (Rohbaumaß) mitgemauert. Im Bereich des bereits vorhandenen Pavillon wurde das Gesims als geputztes Band auf Schilfrohr weitergeführt.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 106
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Südflügel, Nordseite

Bauteil: östlicher Bereich, unter massivem Gurtgesims

Befund: gestaltete Erstfassung und Folgefassung



Abb. 116

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
1	II.	gebrochenes Weiß	NCS 1502-Y50R	Kalkfarbe	Fassadenfond
2		Rotbraun	NCS S 6020-Y90R	Kalkfarbe	2,0 cm starker Schattenstrich
-	III.	gebrochenes Weiß	-	Weißkalk	Grundierung
3		helles Grau	NCS S 1502-R50B	Kalkfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite, ehem. Pavillon

Bauteil: OG, Fenster, Fiasche/Bekrönung

Befund: gestaltete Zweitfassung = gemalter Schatten



Abb. 117

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 108
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Südflügel, Nordseite, ehem. Pavillon
Bauteil: OG, Fenster, Fiasche/Bekrönung
Befund: gestaltete Zweitfassung = gemalter Schatten



Abb. 118

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	II.	gebrochenes Weiß	NCS 0804-Y30R	Kalkfarbe	Fassadenfond, um 1800
-		Rotbraun	NCS S 6020-Y90R	Kalkfarbe	Schatten im Bereich Bekrönung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite

Bauteil: westlicher Bereich, EG

Befund: illusionistisch gemaltes Blindfenster (oberer Teil) = um 1800



Abb. 119

Anmerkung:

Mit der westlichen Erweiterung um 1800 wurden die Seitenflügel um drei Fensterachsen verlängert. Vereinzelt wurden diese zu Blindfenstern, die illusionistisch bemalt wurden. Es wurden vierteilige Kreuzstockfenster mit mittig sitzendem Kämpfer imitiert, deren Flügel sechsteilig gesprosst sind.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Südseite

Bauteil: westlicher Bereich, KG

Befund: Reste eines illusionistisch gemalten Blindfensters = um 1800



Abb. 120

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Südseite

Bauteil: westlicher Bereich, KG, Blindfenster

Befund: Reste der gestalteten Erstfassung = illusionistisch gemaltes Fenster, um 1800



Abb. 121

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 112
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Südseite
Bauteil: OG, Fassadenfond/Anschluss Fenster
Befund: Putz- und Fassungsfolge



Abb. 122

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.
1		heller Ocker	NCS S 1020-Y30R	Kalkfarbe	Fassadenfond
2	II.	Ocker	NCS S 3010-Y40R	Kalkfarbe	-
3	III.	hellgrau, feinkörnig	-	Kalkmörtel, zementhaltig?	wohl um 1880, Bekrönungen (Kunststein) der Fenster
4		Ocker	NCS S 2020-Y30R	Kalkfarbe	Fassadenfond
5	IV.	grau, feinkörnig	-	Kalkzementmörtel	1.H.20.Jh.?
6		helles Ocker	NCS S 1010-Y40R	Kalkfarbe?	Sichtfassung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Südseite

Bauteil: OG, Fenster, Fensterbekrönung

Befund: Muschelmotiv mit floralen Girlanden und Kartusche = Kunststein um 1880



Abb. 123

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 114
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Südseite
 Bauteil: OF, Fenster, Bekrönung (Rücklage)
 Befund: Erstfassung auf Kunststein = um 1880



Abb. 124

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	grau, feinkörnig, fest	-	Kunststein	um 1880
1		heller, rötlicher Ocker	NCS S 1010-Y50R	Kalkfarbe?	Grundierung
2		Ocker	NCS S 2010-Y30R	Kalkfarbe?	Sichtfassung

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Lisene unter Gutgesims

Befund: gestaltete Erstfassung = Schattenstrich, um 1800

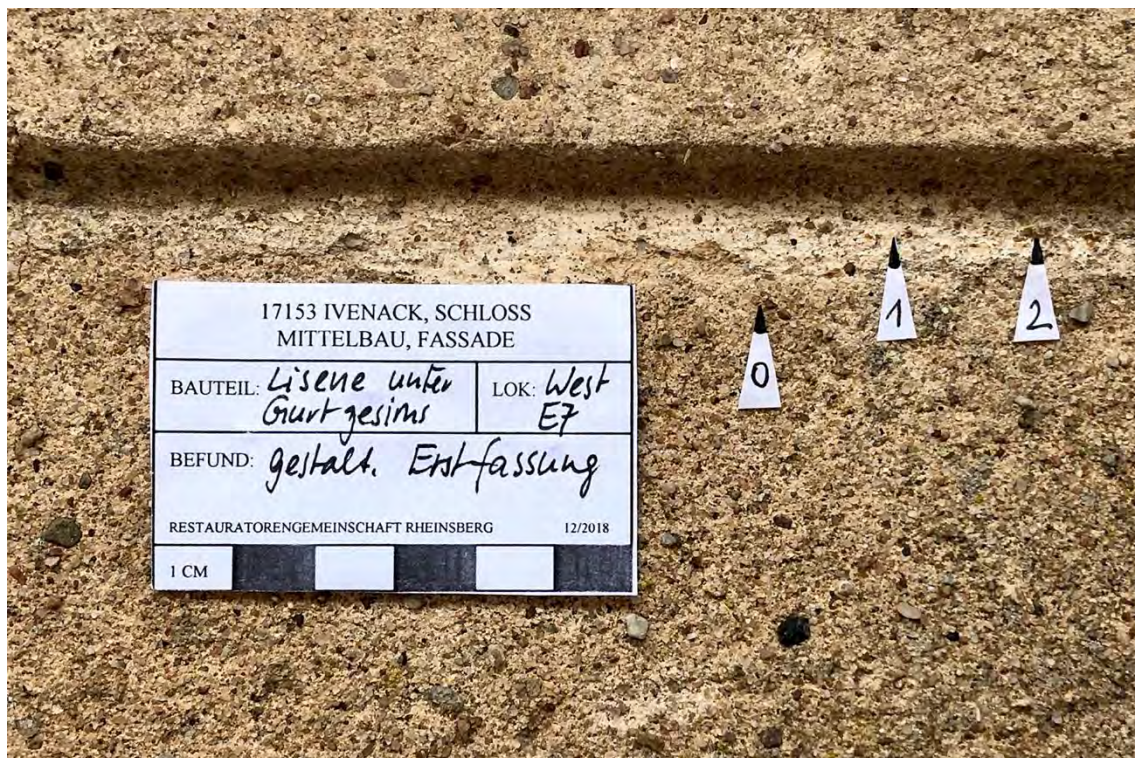


Abb. 125

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
1		helles Beige	NCS 1005-Y40R	Kalkfarbe	Fassadenfond
2		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	2,0 cm starker Schattenstrich

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Fassadenfond unter Fenster (Sandsteineinfassung)

Befund: Reste der gestalteten Erstfassung = Schattenstrich um 1800



Abb. 126

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
-		gebrochenes Weiß	NCS 1002-Y50R	Kalkfarbe	Fassadenfond
I.		Caput mortuum	NCS S 8010-Y90R	Kalkfarbe	2,0 cm starker Schattenstrich

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 117
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Rücklage unter Gurtgesims

Befund: gestaltete Erstfassung = Schattenstrich, um 1800

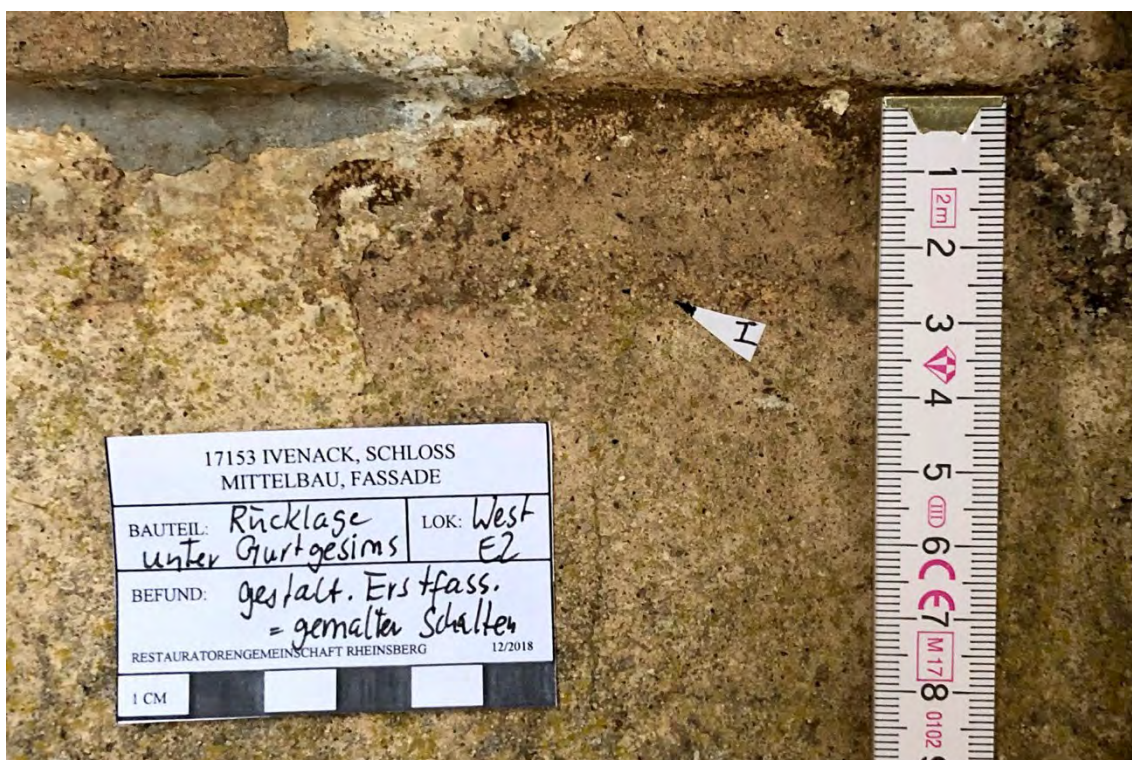


Abb. 127

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
-	I.	hell, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
-		gebrochenes Weiß	NCS 0804-Y30R	Kalkfarbe	Fassadenfond
I.		Rotbraun	NCS S 6020-Y90R	Kalkfarbe	2,5 cm starker Schattenstrich

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Gurtgesims

Befund: nachträglich angesetzte Biberschwanzziegel, um 1800



Abb. 128

Anmerkung:

Im Zuge der Neugestaltung der Fassade mit der westlichen Erweiterung und der Überbauung der ursprünglichen Bogengänge wurden die Gurtgesims massiv und leicht vorkragend mit angelegt. Die Bestandsbauten, wie Kernbau und Pavillons wurden gestalterisch angeglichen, indem die Gurtgesimse aufgeputzt wurden. Hier an der Westfassade wurden Biberschwanzziegel für den Aufbau des Gesimses eingesetzt.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: OG, Balkontür

Befund: bauzeitliche Sandsteineinfassung mit Kartusche



Abb. 129

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: OG, Balkontür

Befund: neugestaltete Bekrönung, um 1880



Abb. 130

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 121
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: OG, Balkontür, Bekrönung

Befund: Putzfolge



Abb. 131

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Naturstein	-	Sandstein	1.H.18.Jh.
P1	P1	hell, ockrig, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
P2	P2	grau, ockrig, grobkörnig	-	Kalkzementmörtel	um 1880

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: OG, Bereich unter Balkon

Befund: bauzeitliche Stuckkartusche



Abb. 132

Anmerkung:

Die Kartusche wurde aus einem hellen, feinkörnigen und vermutlich gipshaltigen Kalkmörtel vor Ort modelliert.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 123
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: EG, Bereich unter Balkon, Stuckkartusche/Anschluss Fassadenfond

Befund: gestaltete Erstfassung = gemalte Schatten, um 1800



Abb. 133

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	hell, ockrig, feinkörnig	-	Kalkmörtel	um 1800
1		gebrochenes Weiß	NCS 1002-Y50R	Kalkfarbe	Fassadenfond
2		Schwarz	NCS S 8000-N	Kalkfarbe	gemalter Schatten
3		Ziegelrot	NCS S 4040-Y80R	Kalkfarbe	gemalter Schatten

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: EG, Bereich unter Balkon, Konsolen

Befund: Fragmente Fassadenstück = unterer Abschluss



Abb. 134

Anmerkung:

Die Konsolen sind aus Sandstein; die unteren Abschlüsse aus einem vor Ort modellierten Kalkstuck. Armierungsnägel sind ablesbar.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: EG, Bereich unter Balkon, Konsolen

Befund: Reste vom Fassadenstuck = unterer Abschluss (Blattbündel)



Abb. 135

Anmerkung:

Der Stuck wurde mit einem hellen, feinkörnigen Kalkmörtel vor Ort modelliert. Die Armierungsnägel sind ablesbar.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 126
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit
 Bauteil: Dreiecksgiebel, Sandstein-Wappen
 Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung

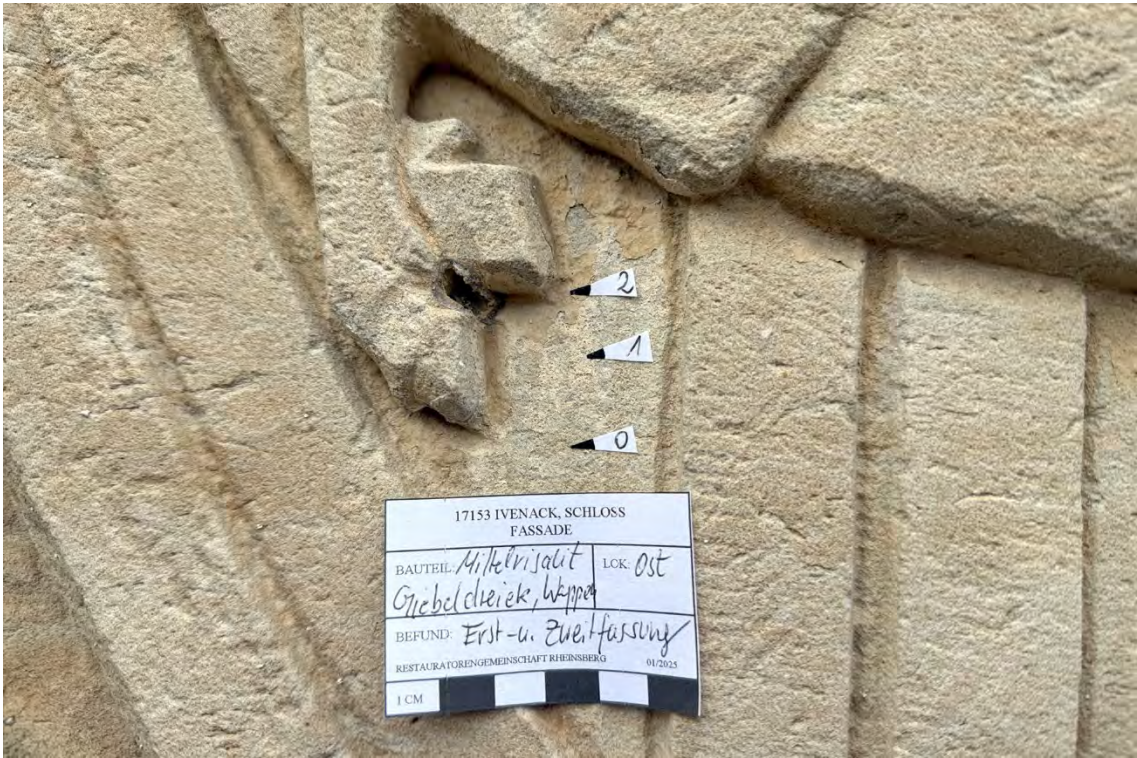


Abb. 136

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I./II.	Naturstein	-	Sandstein	1.H.18.Jh.
1		helles Beige	NCS S 1505-Y50R	Kalkfarbe	1.H.18.Jh./um 1800? sehr fragmentar
2	III.	Ocker	NCS S 2020-Y30R	Kalkfarbe	Sichtfassung, um 1880 sehr fragmentar

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: DG, Fenster/Fassadenfond

Befund: Reste bauzeitlicher Kalkputz zwischen Sandsteineinfassung (Fenster) und Neuputz



Abb. 137

Anmerkung:

Die gesamte Ostfassade wurde wohl um 2000 (?) großflächig saniert und dabei der gesamte Fassadenfond mit einem Kalkputz erneuert. Die Gliederungselemente aus Sandstein wurden belassen. Im Anschluss an die Sandsteineinfassung der Dachgeschoss-Fenster haben sich geringe Reste des bauzeitlichen Verputzes nebst Fassungsresten erhalten.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 128
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit
 Bauteil: DG, Fenster/Fassadenfond
 Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung



Abb. 138

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Naturstein	-	Sandstein	1.H.18.Jh.
1		heller Ocker	NCS S 2020-Y40R	Kalkfarbe	Fassadenfond
2	II.	helles Beige	NCS S 1005-Y30R	Kalkfarbe	um 1800, Fassadenfond
3		Dunkelbraun	NCS S 6010-Y50R	Kalkfarbe	2,8 cm Schattenstrich

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: DG, Fenster/Fassadenfond

Befund: bauzeitliche Einputzung der Sandsteineinfassung



Abb. 139

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: DG, Fenster, Sandsteineinfassung

Befund: bauzeitliche Kartusche (Schlussstein)



Abb. 140

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 131
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit
 Bauteil: DG, Fenster, Sandsteineinfassung
 Befund: Reste der Erstfassung auf Kartusche (Schlussstein)

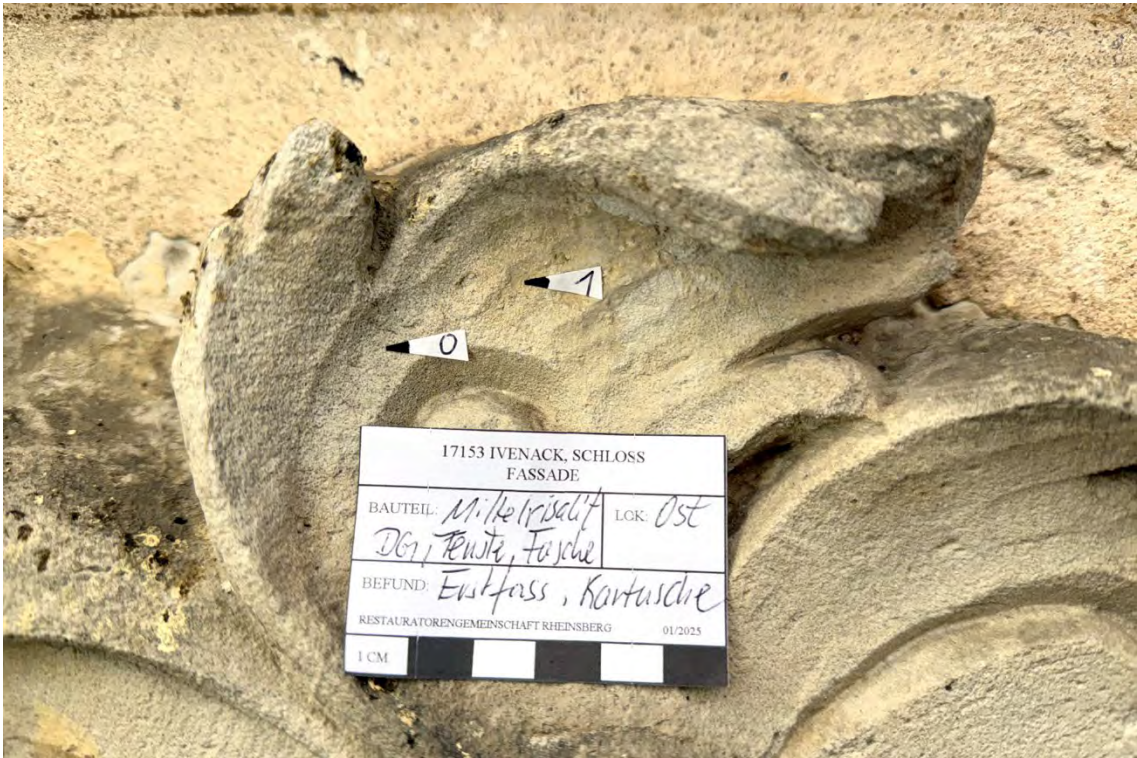


Abb. 141

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Naturstein	-	Sandstein	1.H.18.Jh.
1		helles Beige	NCS S 1505-Y50R	Kalkfarbe	sehr fragmentar

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: nördlicher Pilaster

Befund: bauzeitliches Sandstein-Kapitell



Abb. 142

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 133
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: Pilaster, geputztes Kapitell (über Sandstein-Kapitell)

Befund: Fassungsfolge



Abb. 143

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	ockrig, feinkörnig	-	Kalkmörtel	1.H.18.Jh.
1		heller Ocker	NCS S 2010-Y40R	Kalkfarbe	sehr fragmentar
2	II.	helles Beige	NCS S 1510-Y30R	Kalkfarbe	-
3	III.	Graubeige	NCS S 1505-Y30R	Kalkfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 134
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit
 Bauteil: östlicher Pilaster, unter Sandstein-Kapitell
 Befund: Reste der gestalteten Zweitfassung = Schattenstrich, um 1800



Abb. 144

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Naturstein	-	Sandstein	1.H.18.Jh.
-	II.	gebrochenes Weiß	NCS S 1002-Y50R	Kalkfarbe	um 1800, Fassadenfond, fragmentar
1		Dunkelbraun	NCS S 6010-Y50R	Kalkfarbe	2,0 cm Schattenstrich

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: DG, Fenster, Sandsteineinfassung

Befund: unterer Abschluss



Abb. 145

Anmerkung:

Die Sandsteinstuckaturen stammen noch aus der Bauentstehungszeit 1. H. 18.Jh., wohingegen der Fassadenverputz wohl um 2000 erneuert wurde.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite,

Bauteil: Dachbodenfund

Befund: ovales Gaubenfenster



Abb. 146

Anmerkung

Das ovale und viergeteilte Eichenholzfenster datiert vermutlich in die Bauentstehungszeit 1.H.18.Jh. und gehört in die obere Gaubenebene.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Mansarddach, westliche Dachgaube

Befund: Fenster



Abb. 147

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Nordseite

Bauteil: Bereich Mittelrisalit, westliche Gaube, Fenster, Flügel

Befund: Fassungsfolge



Abb. 148

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	um 1800
1		helles Grau	NCS S 1000-N	Ölfarbe	-
2	II.	Ocker	NCS S 3040-Y30R	Ölfarbe	-
3	III.	Grün	NCS S 4030-B50G	Ölfarbe	um 1880? Sichtfassung entfärbt

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Bogengang

Bauteil: EG, Fenster (Innenraum 1.32) = Oberlicht heutiger Tür

Befund: vermutlich bauzeitliches Oberlicht (?)



Abb. 149

Anmerkung:

Das feststehende Oberlicht ist aus Eichenholz gefertigt und mittig in zwei Fensterflächen, die vierfach gesprosst sind, geteilt. Ob es sich schon immer um ein Oberlicht oder ein ehemals größeres Fenster handelt, konnte nicht geklärt werden.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite, ehem. Bogengang

Bauteil: EG, Fenster (Innenraum 1.32) = Oberlicht heutige Tür

Befund: Erst- und Zweitfassung



Abb. 150

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	1.H.18.Jh.?
1		Dunkelbraun	NCS S 8010-Y50R	Öllasur	-
2	II.	Grau	NCS S 3502-Y	Ölfarbe	fragmentar, wohl um 1800

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: nördlicher Eckrisalit, DG

Befund: nach außen öffnendes, zweiflügeliges Einfachfenster



Abb. 151

Anmerkung:

Der Fensterstock ist aus Kiefernholz und datiert vermutlich in die Umbauphase um 1800. Die Flügel, die durch Metallsprossen sechsteilig gegliedert sind, stammen wohl aus der Zeit um 1880.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: nördlicher Eckkrisalit, DG (Raum D20A), OW

Befund: zweiflügeliges Einfachfenster



Abb. 152

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 143
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: nördlicher Eckkrisalit, DG (Raum D20A), Fenster, Fensterstock

Befund: Fassungsfolge

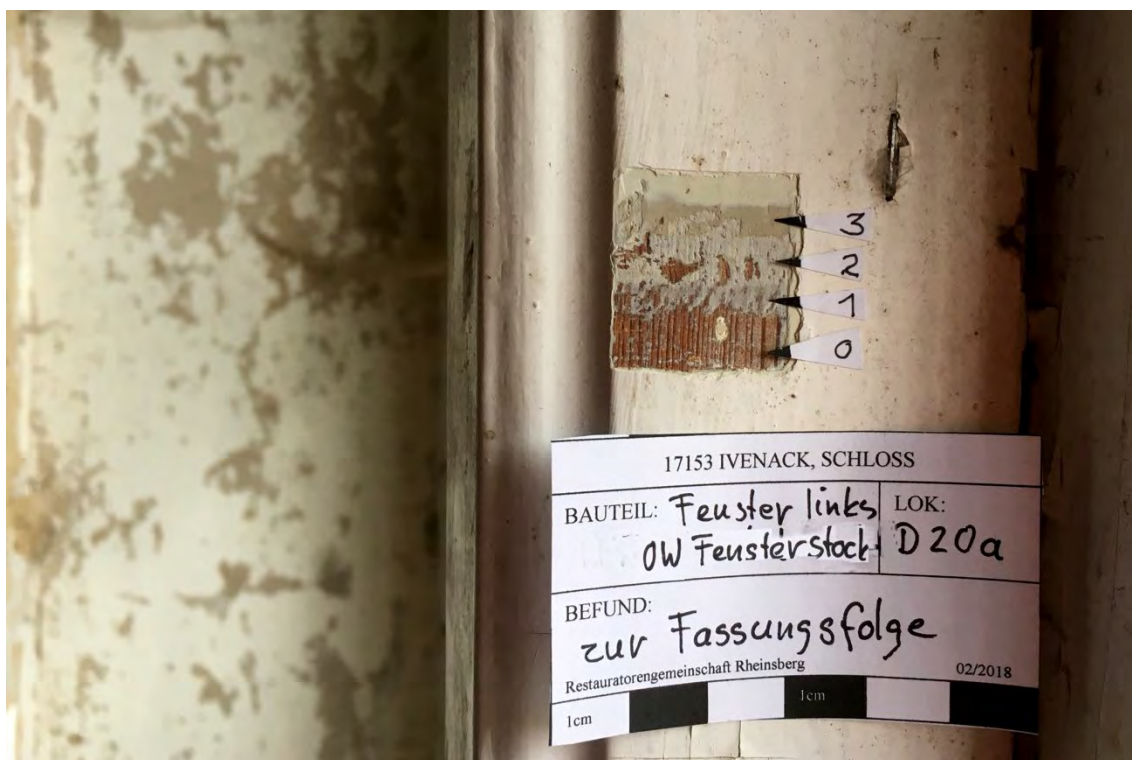


Abb. 153

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1800
1		Hellgrau	NCS S 1502-Y	Ölfarbe	-
2	II.	gebrochenes Weiß	NCS S 1002-R50B	Ölfarbe	-
3	III.	Beige	NCS S 4010-Y10R	Ölfarbe	wohl nach 1945

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: DG (Raum D17), OW, Dachgaube

Befund: vierflügeliges Einfachfenster, um 1880



Abb. 154

Anmerkung

Das vierflügelige Einfachfenster ist aus Kiefernholz gefertigt und datiert wie die aus Kunststein gefertigte Dachgaube in die Zeit um 1880. Der Kämpfer sitzt im oberen Drittel und die unteren Flügel sind durch Metallsprossen zweigeteilt. Die Espagnoletteverschlüsse sind bauzeitlich.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 145
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: DG (Raum D17), OW, Dachgaube, Fenster

Befund: I. bis II. Fassung



Abb. 155

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1880
1		gelbliches Weiß	NCS S 1010-Y10R	Ölfarbe	-
2	II.	gebrochenes Weiß	NCS S 0500-N	Ölfarbe	-
3	III.	helles Grau	NCS S 1502-Y	Alkydharzfarbe?	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: Mittelrisalit, Tür

Befund: originale Beschläge und Ziehknaufe



Abb. 156

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: Mittelrisalit, Tür, rechter Flügel

Befund: originaler Beschlag aus Messing

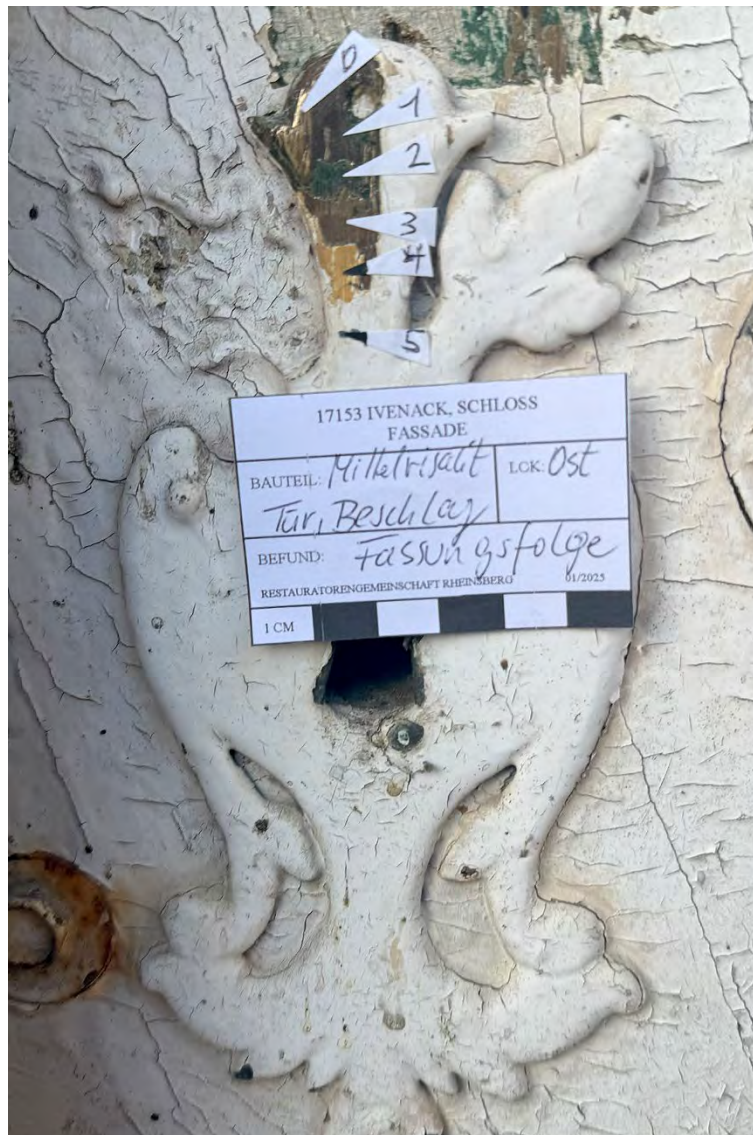


Abb. 157

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 148
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: Mittelrisalit, Tür

Befund: originale Beschläge und Ziehknäufe

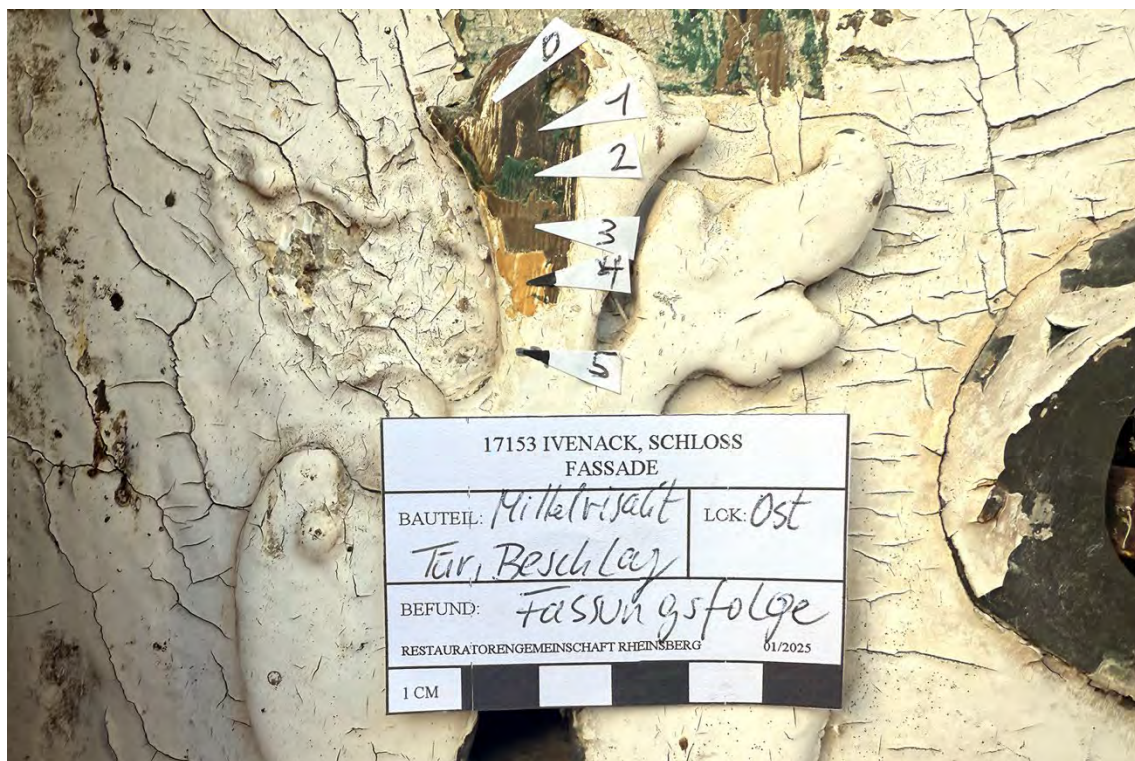


Abb. 158

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Metall	-	Messing	1.H.18.Jh.
1		Schwarzbraun	-	Patina	-
2	II.	Dunkelgrün	NCS S 5040-B70G	Ölfarbe	wohl 1.H.20.Jh.
-	III.	Dunkelbraun	NCS S 7010-Y70R	Ölfarbe	-
3	IV.	Braun	NCS S 5020-Y20R	Ölfarbe	-
4	V.	Weiß Ocker	NCS S 0505-Y20R NCS S 2030-Y20R	Alkydharzfarben	Fondton Türblätter Ansetzung Beschlag
5	VI.	gebrochenes Weiß	NCS S 0500-N	Alkydharzfarbe	Sichtfassung

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 149
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite

Bauteil: Mittelrisalit, Tür

Befund: originale Beschläge und Ziehknaufe

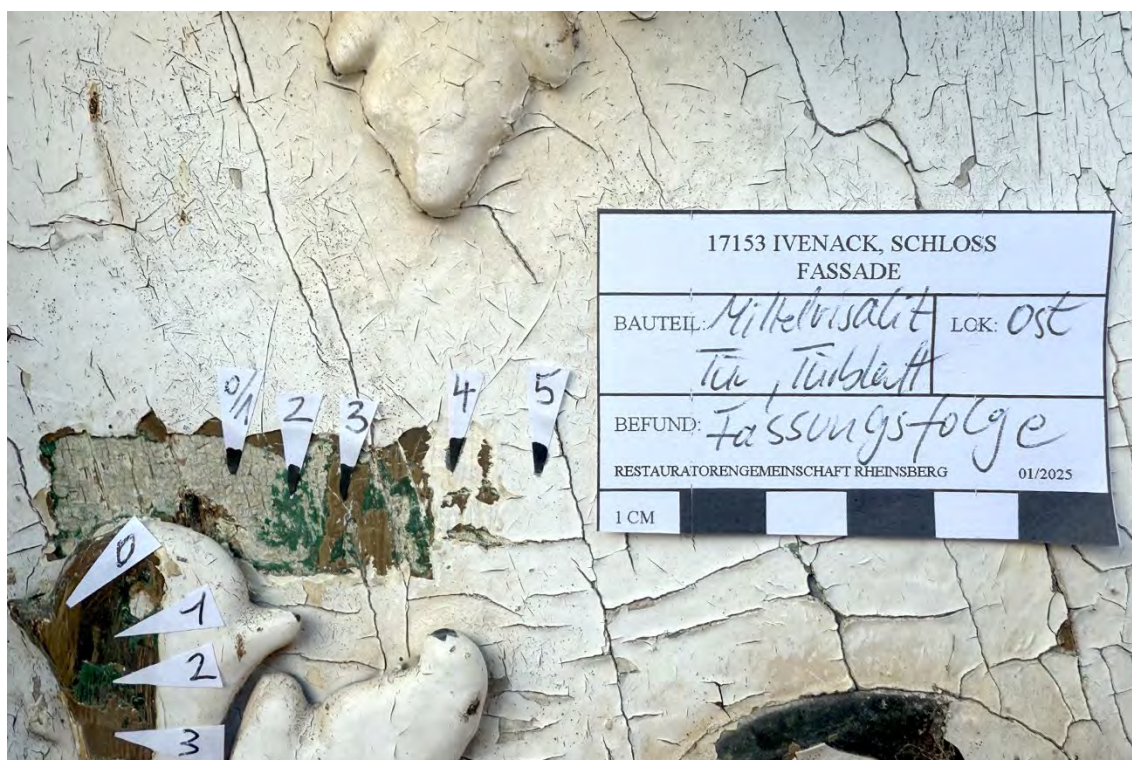


Abb. 159

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	1.H.18.Jh.
-		Dunkelbraun	NCS S 6020-Y20R	Öllasur	Befund fragmentarisch
1	II.	helles Grau	NCS S 1502-Y	Ölfarbe	Deckanstrich
2	III.	Dunkelgrün	NCS S 5040-B70G	Ölfarbe	Beschläge mitgestrichen, 1.H.20.Jh.?
-	IV.	Dunkelbraun	NCS S 7010-Y70R	Ölfarbe	-
3	V.	Braun	NCS S 5020-Y20R	Ölfarbe	-
4	VI.	Weiß	NCS S 0505-Y20R	Alkydharzfarben	-
5	VII.	gebrochenes Weiß	NCS S 0500-N	Alkydharzfarbe	Sichtfassung

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 150
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Ostseite, Mittelrisalit

Bauteil: Tür, Kämpfer

Befund: Fassungsfolge



Abb. 160

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz Dunkelbraun	- NCS S 6020-Y20R	Eiche Öllasur	1.H.18.Jh. -
1	II.	helles Grau	NCS S 2005-Y20R	Ölfarbe	-
2	III.	helles Grau	NCS S 2502-Y	Ölfarbe	wohl um 1800
3	IV.	gebrochenes Weiß	NCS S 1005-Y20R	Ölfarbe	um 1880

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 151
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Südseite
 Bauteil: Tür, Oberlicht
 Befund: Reste der Erstfassung

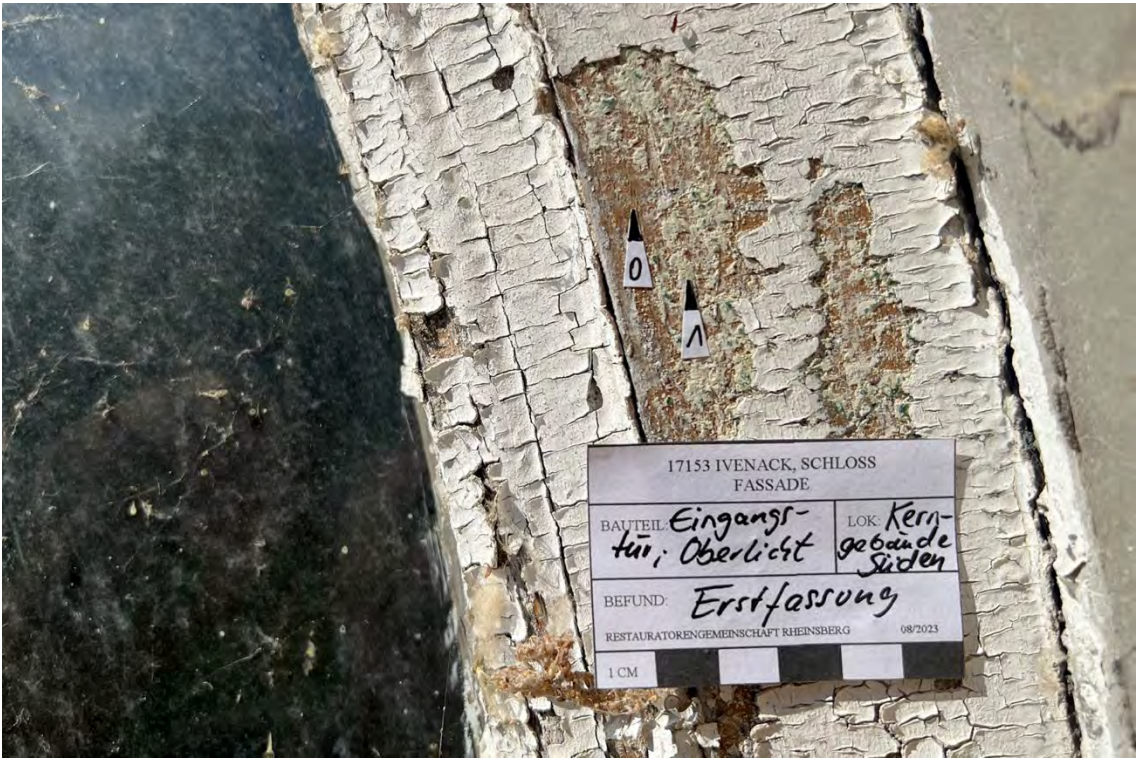


Abb. 161

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1880
1		gebrochenes Weiß	NCS S 1005-Y20R	Kalkfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite

Bauteil: westlicher Bereich, Tür

Befund: profiliertes Kämpferholz, um 1800?



Abb. 162

Anmerkung:

Kämpfer ist aus Eichenholz gefertigt

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 153
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Südflügel, Nordseite
 Bauteil: westlicher Bereich, Tür, Türblatt
 Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung auf der Schmalfläche



Abb. 163

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1800
1		helles Grau	NCS S 2502-Y	Ölfarbe	-
2	II.	Dunkelgrün	NCS S 6020-G10Y	Ölfarbe	wohl 1.H. 20.Jh.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite

Bauteil: westlicher Bereich, Tür, Türblatt

Befund: bauzeitliche Drückergarnitur, um 1800



Abb. 164

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Südflügel, Nordseite

Bauteil: westlicher Teil, Tür, Türblatt

Befund: bauzeitlicher Ziehknopf, um 1800



Abb. 165

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Tür

Befund: bauzeitliches Oberlicht, 1.H.18.Jh.



Abb. 166

Anmerkung:

Tür und Oberlicht sind aus Eichenholz gefertigt.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Tür, Oberlicht

Befund: bauzeitliche Erstfassung

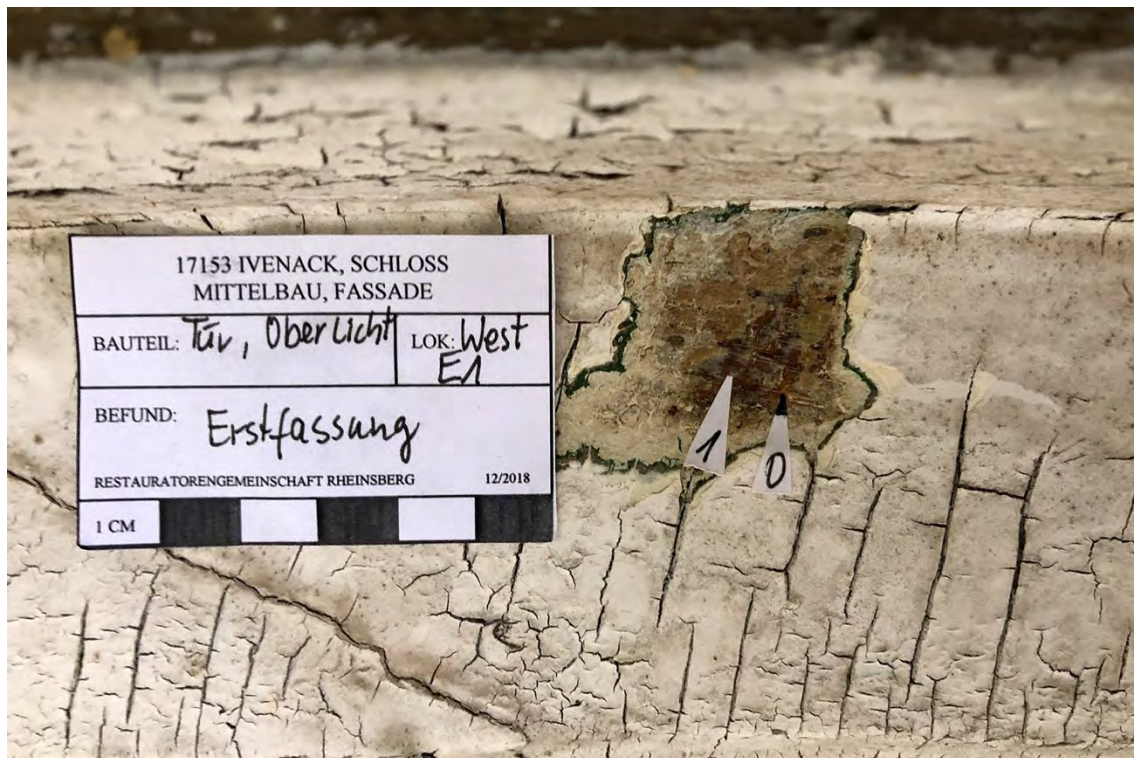


Abb. 167

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	1.H.18.Jh.
1		Dunkelbraun	NCS S 6020-Y20R	Öllasur	sehr fragmentar

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 158
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Tür, Türblatt, Rahmen

Befund: Fassungsfolge



Abb. 168

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz Dunkelbraun	- NCS S 6020-Y20R	Eiche Öllasur	1.H.18.Jh. fragmentarisch
1	II.	helles Grau	NCS S 2502-Y	Ölfarbe	sehr fragmentar, um 1800?
2	III.	Dunkelgrün	NCS S 6020-B90G	Ölfarbe	1.H.20.Jh.?
3	IV.	dunkles Braun	NCS S 5020-Y20R	Ölfarbe	-
4	V.	gebrochenes Weiß	NCS S 1502-Y50R	Ölfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Kernbau, Westseite, Mittelrisalit

Bauteil: Balkon, Geländer

Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung



Abb. 169

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Metall	-	Schmiedeeisen	1.H.18.Jh.
1		Schwarz	NCS S 9000-N	Ölfarbe	fragmentar
2	II.	Anthrazit	NCS S 8000-N	Ölfarbe	fragmentar

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos

Lokalisierung: -

Bauteil: Rahmen-Füllungstür

Befund: Türflügel um 1800



Abb. 170

Anmerkung:

Die zweiflügelige Rahmen-Füllungstür ist aus Kiefernholz gefertigt und datiert um 1800. Die Tür stammt vermutlich aus einem der Seitenflügel, hofseitig.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 161
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: -

Bauteil: Tür, Türblatt

Befund: Reste bauzeitlichen Erstfassung, um 1800

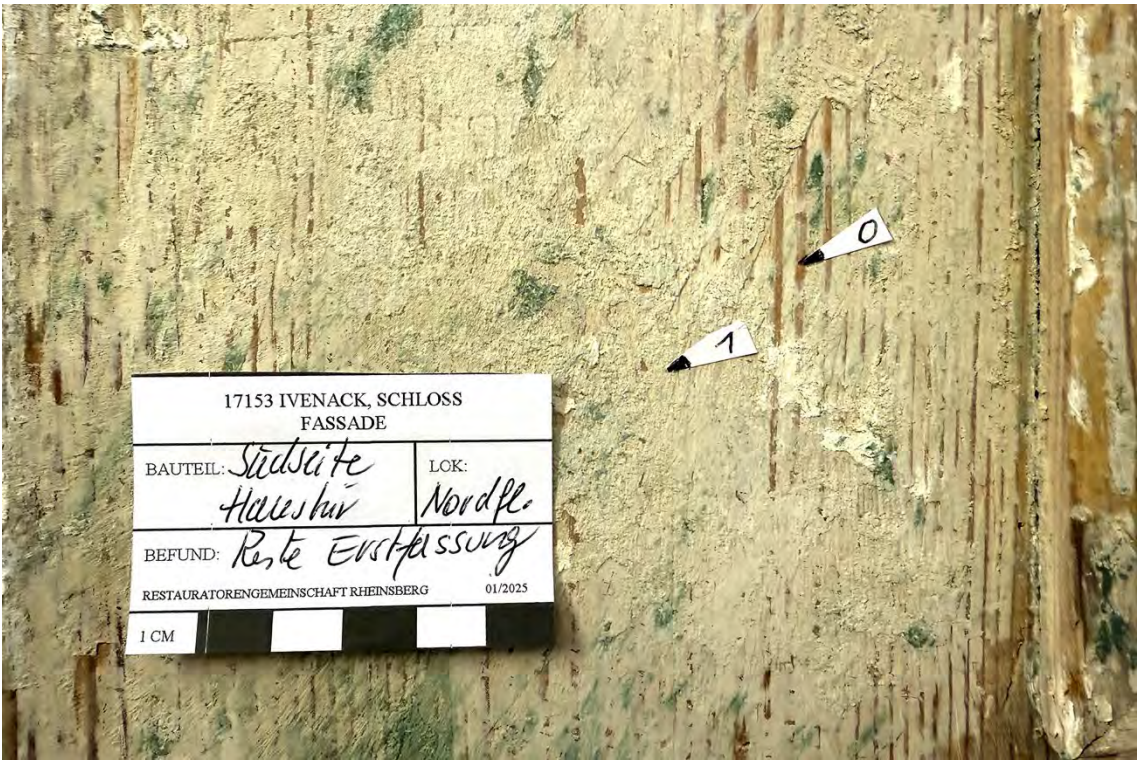


Abb. 171

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1800
1		helles Grau	NCS S 1502-Y20R	Ölfarbe	-

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 162
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: -

Bauteil: Tür, Türblatt

Befund: bauzeitliche Drückergarnitur, um 1800



Abb. 172

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 163
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Befundblätter/-fotos	

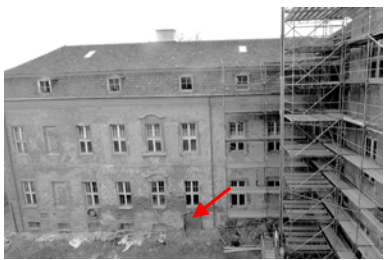
Lokalisierung: -

Bauteil: Tür, Türblatt

Befund: bauzeitlicher Wetterschenkel mit Wassernut



Abb. 173

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 164
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Südseite, ehem. Pavillon

Bauteil: Tür zum Keller, Türblatt

Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung



Abb. 174

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Nadelholz	-	Kiefer	um 1800?
1		helles Grau	NCS S 1502-Y	Ölfarbe	fragmentar
2	II.	dunkles Grün	NCS S 6020-B90G	Ölfarbe	wohl 1.H.20.Jh.

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite

Bauteil: ehem. Bogengang, Tür

Befund: profiliertes Kämpferholz, um 1800?



Abb. 175

Anmerkung:

Der Kämpfer ist aus Eiche gefertigt.

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 166
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	
Befundblätter/-fotos	

Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite
Bauteil: Tür, Kämpfer
Befund: Reste der Erst- und Zweitfassung



Abb. 176

Schichtenfolge

Nr.	Putz/ Fassung	Aussehen	Farbton	Material	Anmerkung
0	I.	Laubholz	-	Eiche	um 1800?
1		helles Beige	NCS S 2010-Y20R	Ölfarbe	fragmentar
2	II.	helles Grau	NCS S 2002-Y	Ölfarbe	-

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite

Bauteil: Eingangsbereich

Befund: Treppe, 1804



Abb. 177

Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

Befundblätter/-fotos



Lokalisierung: Nordflügel, Nordseite

Bauteil: Eingangsbereich

Befund: Treppenstufe mit Datierung *ANNO 1804*

Abb. 178

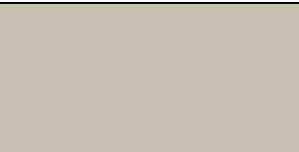
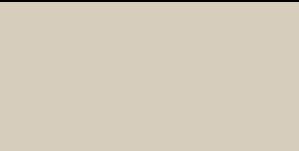
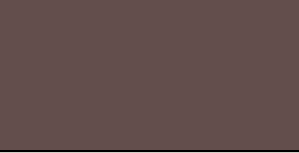
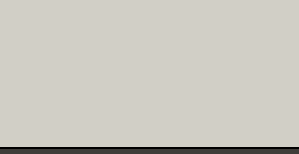
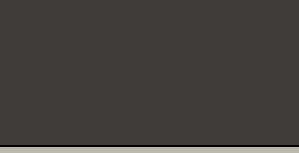
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade

—

Restauratorische Vorschläge

7. Restauratorische Vorschläge

Es wird vorgeschlagen die nachweisliche Fassadenfarbigkeit der Umbauphase um 1800 wiederherzustellen. In dieser Zeit erhielt das Schloss seine endgültige Form, die bis heute erhalten geblieben ist.

Bauteil	Farbbezeichnung	Farbnummer	Material	Farbmuster
Mansardbalken/ Gauben	helles Grau	NCS S 2005-Y20R	Ölfarbe	
Fassadenfond	helles Beige	NCS S 1505-Y30R KEIM 9295	Kalkfarbe	
Schattenstriche Gliederungen	Caput mortuum	NCS S 7010-Y90R ca. KEIM 9007	Kalkfarbe	
Blindfenster = illusion. Fenster= Holz	helles Grau	NCS S 1502-Y	Kalkfarbe	
Blindfenster = illusion. Fenster = Scheiben	Anthrazit	NCS S 8502-Y	Kalkfarbe	
Türen/Fenster	helles Grau	NCS S 2502-Y	Ölfarbe	

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 170
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Anhang/Beispiel Schloss Kummerow	

8. Anhang

8.1. Beispiel Schloss Kummerow



Abb. 179 Schloss Kummerow, um 1860, Sammlung Duncker (aus: Wikipedia)

SCHLOSS IVENACK IN 17153 IVENACK - NORDFLÜGEL	Seite 171
Ergebnisse der restauratorischen Untersuchung der Fassade	-
Anhang/Beispiel Schloss Kummerow	



Abb. 180 Schloss Kummerow, (aus: Wikipedia/Peter Schmelzle/[CC-BY-CA 3.0](#))